

BUCHSI Zytig

Berner Volkszeitung

166. Jahrgang

die Mobiliar

mobiliar.ch/herzogenbuchsee

Liebe Mobiliar...

Eidg. Wahlen

Wählen mit Elefantenhirn

Dem Elefanten wird nachgesagt, dass er Vergangenes nicht vergisst. Diese Fähigkeit vermehrt anzuwenden, ist auch für die Entscheide des einzelnen Wählers in den bevorstehenden Parlamentswahlen keine schlechte Vorgehensweise. Anstatt ständig die Faust im Sack zu machen, hat jeder Einzelne die Möglichkeit, mit dem entsprechend ausgefüllten Wahlzettel direkt Einfluss auf das künftige politische Geschehen zu nehmen.

Warum nicht auf Neues setzen?

In der zu Ende gehenden Legislatur hat das Parlament zweifellos zahlreiche Entscheide gefällt, die beim «Durchschnittsbürger» eher Kopfschütteln hervorgerufen haben. Sei es wegen der Unfähigkeit der Parteien, sich auf sinnvolle Kompromisse zu einigen, sei es wegen zu starkem Lobbying von einseitig positionierten Interessen-Vertretern, sei es wegen zu stark einflussenden finanziellen Interessen von Konzernen, Branchen und Kantonen – steigende Krankenkassenprämien, hohe Energiepreise und die Teuerung ganz allgemein lassen grüssen.

Warum also nicht einmal den Bisherigen, die sich gerne als «Volksvertreter» bezeichnen, die Gefolgschaft verweigern und neuen Kräften die Stimme geben? Zugegeben, auch neue Besen kehren nicht immer gut – aber wenn man schon mit dem, was in den letzten vier Jahren war, nicht ganz zufrieden ist, kann doch auch das Risiko, auf Neues zu setzen, eingegangen werden.

Jede Stimme zählt

Wichtiger als all diese Überlegungen ist aber eine Tatsache: auf alle Fälle unbedingt wählen gehen! Jede einzelne Stimme zählt nämlich, und je höher die Wahlbeteiligung ausfällt, umso besser wird auch die Meinung des Stimmvolkes wiedergegeben. Unabhängig von politischem Gedankengut und Parteizugehörigkeit sollten doch möglichst diejenigen nach Bern gewählt werden, die effektiv auch die Interessen des Volkes vertreten. Also – auf alle Fälle am 22. Oktober wählen gehen und das wundervolle demokratische Grundrecht auch effektiv ausüben!

Marcel Hammel, Verleger

Medizinische Versorgung

Etwas läuft falsch im Kanton Bern

Mit vier Hausarzt-Praxen war Buchsi bisher recht gut versorgt. Mit der Weiterführung der Praxis von Dr. Ulrich Schindler, der Ende Juni in die verdiente Pension gegangen ist, durch den Langenthaler Arzt Frank Vetter hat sich diese Situation rein äusserlich nicht verändert, was insbesondere von den langjährigen Patienten/innen von Dr. Schindler mit Befriedigung zur Kenntnis genommen worden ist.

Streitpunkt Selbstdispensation

Aus zuverlässiger Quelle ist der Buchsi Zytig bekannt, dass nun aber dem neuen Hausarzt Frank Vetter vom Kantonsarzt die Möglichkeit der Selbstdispensation (Abgabe von Medikamenten in eigener Regie) verwehrt wird – und dies, obwohl der abtretende Dr. Schindler den Wechsel und die Weiterführung der Praxis durch Frank Vetter rechtzeitig bekannt gegeben hatte. Grund: die Eröffnung einer zweiten Apotheke in Herzogenbuchsee in den Räumlichkeiten der ehemaligen Drogerie Kilchenmann durch Valérie Kämpfer, unter dem Namen der neu gegründeten Buchsi Apotheke AG (gemäss Handelsregister-Eintrag vom 5. Juli 2023).

Überholte Bewilligungspraxis

Im Kanton Bern dürfen Hausärzte selber Medikamente abgeben, sofern nicht mehr als eine Apotheke am gleichen Ort tätig ist. Diese Bestimmung stammt aus einer Zeit, in der die Versorgung mit Hausarzt-Praxen im Kanton noch genügend war. Mit der Eröffnung der zweiten Kämpfer-Apotheke in Herzogenbuchsee wird nun die Möglichkeit zu einer für Patienten und Hausärzte willkommenen Zusatzleistung nach einer Übergangs-

frist von 10 Jahren wegfallen. Das dürfte die Nachfolgeregelung für die heute bestehenden Praxen spätestens dann zumal schwierig gestalten und die medizinische Versorgung in Herzogenbuchsee durch Hausarzt-Praxen in Zukunft zweifelsohne verschlechtern.

Und speziell: Frank Vetter, der eine bestehende Arztpraxis in Buchsi übernommen hat und weiterführen möchte, wird nicht nur die Bewilligung verweigert, sondern sogar die erwähnte Übergangsfrist nicht gewährt. Dagegen wehrt sich der neu in Buchsi tätige Hausarzt mit einer Beschwerde.

Politik ist gefragt

Es bleibt somit die nicht gerade verheissungsvolle Befürchtung, dass irgendwann die Hausarzt-Praxen aus Buchsi wegziehen (nach Niederörsch oder Thörigen) oder ganz schliessen werden. Frank Vetter überlegt sich diesen Schritt leider heute schon, sollte seine Beschwerde abgelehnt werden.

Eine verworrene Situation, basierend auf überholten Vorschriften, die den heutigen Gegebenheiten überhaupt nicht mehr entsprechen, und die in verschiedenen andern Kantonen längst aufgehoben und/oder aktualisiert worden sind. Der unbefriedigende Zustand könnte mit entsprechenden Vorstössen von Politikern im Kantonsparlament verbessert werden, indem die unsägliche Verordnung möglichst rasch geändert oder aufgehoben wird.

Richtige Einschätzung, Toleranz und Augenmass sind hier dringend gefragt, sowohl durch die zuständigen kantonalen Stellen, wie auch durch die Politik...

Marcel Hammel, Verleger

In dieser Ausgabe:

Buchsi

Nach den Herbstferien werden die neuen Zyklus-1-Schulbauten bezogen. Gleichzeitig erfolgt der Baubeginn für die Sanierung des Burgschulhauses.

Seite 3

Buchsi

Die beiden Nachwuchs-Leichtathleten Larissa Staub und Dominik Hiltbrunner (beide TVH) sind die Buchser Sportler des Jahres 2022.

Seite 7

Region

An einer gut besuchten Waldbegehung zeigte die Burgergemeinde Buchsi auf, wie der «Klimawald» künftig ausgestaltet sein sollte.

Seite 9

Sport

Zwei klare Siege gegen Kumanovo aus Nordmazedonien – gelungener Einstand der HVH-Frauen auf der europäischen Handballbühne.

Seite 17

Dies & Das

Mit der Jubiläums-Ausgabe des 20. «Pflotschhogers» ist die Wintersaison im Buchser Kreuzkeller würdig eröffnet worden.

Seite 23

coiffeur hairstyle
monika hängärtner

Online Reservation
coiffeurhairstyle.ch

Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 07.30 – 14.00 Uhr

062 530 00 90 · coiffeurhairstyle.ch
Mittelstrasse 8 · 3360 Herzogenbuchsee

Saum zu glauben.

— 1942 —
STEFFEN
KOMPETENZZENTRUM
HANDWERK QUALITÄT RAUM

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi

Kennsch die Legände?

Matthias Stampfli begleitet Sie kundennah, individuell und herzlich – persönlich in Herzogenbuchsee.

**Matthias Stampfli,
Privatkundenberater**

raiffeisen.ch/wasseramt-buchsi/legende



Schulraumplanung

Schulbauten Zyklus 1: Aufrichtefeier und Züglete

Mit dem Schulbeginn nach den Herbstferien werden die neuen Schulbauten der Unterstufe bezogen. Am Rosenweg fand die offizielle Aufrichtefeier statt.

Bei herrlichem Herbstwetter haben Behördenvertreter, Handwerker und Anwohner bei der neuen Schulanlage Rosenweg «Ufrichti» gefeiert. Nachdem die Bauarbeiten im Frühsommer durch Wassereintritte verzögert worden waren, können nun die Neubauten am Rosenweg und am Hubelweg, wie geplant, nach den Herbstferien in Betrieb genommen werden. Mit einer Bauzeit von ziemlich genau einem Jahr – Baustart war im Septem-

Gelungene Zweckbauten: die zweigeschossigen Schulneubauten am Rosenweg.



ber 2022 – sind damit zwei Neubauten äusserst schnell und effizient realisiert worden. Insgesamt

wurden an den beiden Standorten vier zweigeschossige Baukörper für jeweils zwei Schulklassen erstellt, die den Anforderungen des aktuellen Schulbetriebs vollauf gerecht werden.

wie geplant, in Angriff genommen werden kann (vgl. unten). In der letzten Schulwoche vor den Ferien hiess es deshalb «Packen und alles für den Umzug vorbereiten» – eine zusätzliche Aufgabe für die Lehrerschaft, die viel Improvisationstalent und Koordinationsfähigkeit erfordert. So werden für die ersten Schultage nach den Herbstferien zahlreiche Wegweiser und Infotafeln nötig werden, damit alle Schülerinnen und Schüler ihre neuen Klassenstandorte auch wirklich finden.

«Eltern-Taxi» einschränken

Ein spezielles Thema im Zusammenhang mit den neuen Schulbauten ist das Problem «Eltern-Taxi», das auf zwei Ebenen gelöst werden soll. Zum einen werden die Eltern per Rundschreiben aufgefordert, möglichst auf die «Taxifahrten» zu den Schulhäusern zu verzichten und so zur Selbstständigkeit der Kinder als Fussgänger im Strassenverkehr beizutragen – ganz abgesehen davon, dass ein selbstständig absolvierter Schulweg für jedes Kind

viele wertvolle Erlebnisse und bleibende Erinnerungen beinhaltet.

Als zweiter Bereich werden verkehrstechnische Massnahmen umgesetzt, indem einerseits im Bereich Rosenweg die von den Behörden bewilligten Park- und Anhalteverbote signalisiert, und andererseits in den ersten Schultagen Vertreter des Elternrates, ausgestattet mit Leuchtwesten, für Auskünfte und Hilfestellungen vor Ort sein werden.

Auszug aus dem Burgschulhaus
Ebenfalls nach den Herbstferien nehmen die bisher im Burgschulhaus untergebrachten Schulklassen den Unterricht an verschiedenen, neuen Standorten auf, damit die Total-Sanierung des denkmalgeschützten Objekts,

Burgschulhaus

Baubeginn ist nach den Herbstferien

Der Baubeginn für die Sanierung des Burgschulhauses ist nach den Herbstferien für den 9. Oktober geplant.

Die Stimmberechtigten genehmigten im Juni 2021 für die Realisierung von Schulraum im Bereich Zyklus 1 einen Rahmenkredit von 16 Mio. Franken. Neben den Neubauten Rosen- und Hubelweg ist in diesem Rahmenkredit auch ein Anteil von 8,1 Mio. Franken für den Umbau und die Instandsetzung des Schulhauses und der Turnhalle Burgstrasse vorgesehen.

Mit dem Ausbau sollen einerseits die sich aus dem Lehrplan 21 ergebenden Anforderungen zur

künftigen Nutzung als Zyklus-1-Standort erfüllt werden. Andererseits muss das Projekt mit Blick auf die Tatsache, dass es sich bei beiden Objekten um Baudenkmäler handelt, auch den Anforderungen der kantonalen Denkmalpflege genügen.

Baubewilligung erteilt

Das Baugesuch wurde unmittelbar im Anschluss an die Projektfreigabe eingereicht. Seit Ende August liegt die Baubewilligung vor. Nachdem die Umbauarbeiten

wegen des verspäteten Bezugs der Zyklus-1-Neubauten Rosen- und Hubelweg nicht wie ursprünglich geplant im August nach Abschluss des vergangenen Schuljahres in Angriff genommen werden konnten (wir berichteten), sollte es nun nach den Herbstferien klappen. Der Baubeginn ist für den 9. Oktober geplant. Der Bauabschluss ist für den Herbst 2024 vorgesehen.

Mit folgenden Einschränkungen ist während der Bauzeit zu rechnen:
– der Pausenplatz (Hartplatz) dient als Installationsplatz und wird für jegliche Benützung gesperrt;

- die Parkplätze in der blauen Zone entlang des Schulhauses an der Ringstrasse sind für die Baustelle reserviert;
- die Hochstrasse wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt für die Anstösser ist jedoch gewährleistet.
- der Rasenplatz ist während der gesamten Bauzeit über einen neuen Eingang ab der Hochstrasse weiterhin frei zugänglich und wie gewohnt benutzbar.

Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee



Verkehrssicherheit

Teil des Kappeliwegs wird zur Einbahn

Der unterste Teil des Kappeliwegs wird zur Einbahn. Gegenwärtig liegt die geplante Verkehrsmassnahme öffentlich auf. Gemäss der Publikation läuft die Beschwerdefrist bis am 16. Oktober. Künftig darf dieser unterste Teil des Kappeliwegs von der Wangenstrasse her nur noch bergauf Richtung Hagez befahren werden. Die im Abschnitt zwischen der Felderhof- und der Wangenstrasse gelegenen Liegenschaften können von oben erreicht werden. Im Gegensatz zu heute wird aber die Einbahnfahrt vom Kappeliweg in die Wan-

genstrasse nicht mehr möglich sein. Velos dürfen weiterhin in beiden Richtungen verkehren.

Optimierung wegen Kreisel

Das ist denn auch die Hauptabsicht der neuen Einbahnregelung. Aufgrund der Nähe zur Ausfahrt aus dem Kreisel Wangen-/Unterstrasse kommt es häufig zu gefährlichen Situationen, welche mit dem neuen Einbahnregime vermieden werden können. Diese Optimierung wird nötig, weil die provisorischen Kreisel künftig fix werden sollen (wir berichteten).



Einbahnregime am unteren Teil des Kappeliwegs – das Einmünden in die Wangenstrasse wird künftig nicht mehr möglich sein.

Frühe Förderung

parentu – die App für informierte Eltern

Der Gemeinderat hat Ende 2022 das Gesamtkonzept «Frühe Förderung» genehmigt. Frühe Förderung bezweckt, allen Vorschulkindern eine optimale Entwicklung und damit Chancengleichheit zu ermöglichen und richtet sich an Familien mit speziellen Bedürfnissen wie mangelnde Sprachkenntnisse, soziale Belastungen oder Armutsgefährdung. Denn es ist erwiesen: Kinder aus weniger privilegierten Verhältnissen hinken beim Kindergartenentritt oft in ihrer Entwicklung hinterher – Entwicklungsrückstände, die häufig auch während der Schulzeit nicht mehr aufgeholt werden können. Neben der Förderung von Spielgruppen und Einrichtungen der familienergänzenden Kinderbetreuung sowie Hausbesuchen besteht eine der

prioritären Massnahmen im Miteinbezug und der Stärkung der Eltern, wo-

bei die mehrsprachige App parentu im Vordergrund steht.

Die App für informierte Eltern

Jetzt kostenlos herunterladen

parentu.ch

App Store | Google Play

Digitaler Elternbrief

Mit parentu erhalten Eltern wie beim schriftlichen Elternbrief der Pro Juventute digital Informationen zu Bildung, Erziehung und zum gesunden Aufwachsen ihrer Kinder. Die Inhalte entsprechen den Entwicklungsphasen der Kinder und informieren in 15 Sprachen mit kurzen verständlichen Texten, Bildern, Kurzfilmen und Audiofiles. Gemeinden können parentu nutzen, um aktuelle Informationen und Anregungen zu vermitteln und um lokale Aktivitäten, News und Beratungsstellen hinzuweisen. Die App kann über den App-Store oder Google Play auf Smartphones oder Tablets geladen werden.

Zwangsmassnahmen

Ein «Zeichen der Erinnerung» gesetzt

Die von der Sozialkommission Herzogenbuchsee organisierte Veranstaltung zur Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen stiess auf grosses Interesse. Die Historikerin Loretta Seglias zeigte in ihrem Vortrag auf, wie bis 1981 Tausende von Menschen aus meist armen Familien in der Schweiz verdingt, fremdplatziert oder administrativ versorgt wurden, ohne dass sie sich dagegen wehren konnten. Heinz Kräuchi, selber ein Betroffener, sprach über seine Erlebnisse im Kinderheim «Auf der Grube» in Köniz. Hans Wyssmann von der Sozialkommission stellte das Buch «Dreckloch» von Erna Eugster vor, welche in Buchsi aufgewachsen ist und von den Behörden zur «Nacherziehung» in Anstalten versorgt wurde. Im Buch erzählt sie ihre aufwühlende Lebensgeschichte.



Loretta Seglias und Heinz Kräuchi.

**Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee**

HERZOGENBUCHSEE

KRÖNE DER REGION

Die Verantwortung für die Texte und Inhalte dieser Seite liegt grundsätzlich bei den Zuständigen der Gemeinde Herzogenbuchsee.

**Alles über Buchsi:
www.herzogenbuchsee.ch**

Agenda Oktober 2023

| | | |
|------------|-----------|--|
| Samstag | 30. Sept. | Repair Café (10 – 15 Uhr; Kornhaus) |
| Dienstag | 3. Okt. | Grünabfuhr Herzogenbuchsee |
| Dienstag | 3. Okt. | Sprechstunde Gemeindepräsidentin (16 Uhr / Voranmeldung) |
| Mittwoch | 4. Okt. | Häckseldienst oberer Dorfteil |
| Donnerstag | 5. Okt. | Kehrichtabfuhr |
| Freitag | 6. Okt. | Grünabfuhr Oberönz |
| Dienstag | 10. Okt. | Grünabfuhr Herzogenbuchsee |
| Mittwoch | 11. Okt. | Häckseldienst unterer Dorfteil / Oberönz |
| Donnerstag | 12. Okt. | Kehrichtabfuhr |
| Freitag | 13. Okt. | Grünabfuhr Oberönz |
| Dienstag | 17. Okt. | Grünabfuhr Herzogenbuchsee |
| Donnerstag | 19. Okt. | Kehrichtabfuhr |
| Freitag | 20. Okt. | Grünabfuhr Oberönz |
| Dienstag | 24. Okt. | Grünabfuhr Herzogenbuchsee |
| Donnerstag | 26. Okt. | Kehrichtabfuhr |
| Freitag | 27. Okt. | Grünabfuhr Oberönz |
| Dienstag | 31. Okt. | Grünabfuhr Herzogenbuchsee |

Schulferien Die Herbstferien dauern bis Sonntag, 15. Oktober

REPAIR CAFE Buchsi

Mit Bring & Hol

Reparieren statt wegwerfen!

**Samstag, 30. September 2023
10 – 15 Uhr
Erdgeschoss Kornhaus**

Infos: repkafi.buchsi@quickline.ch
Internet: www.repair-cafe.ch

Aus dem Gemeinderat.

**Überbauung Bernstrasse:
Infrastrukturvertrag**

Der Baustart für die Überbauung Bernstrasse ist kürzlich erfolgt. Seit 2016 wurde die Überbauung des Areals neben der Coop-Tankstelle geplant. Als Grundlage für die Planung diente ein sog. Workshopverfahren, auf Basis dessen das Baugesuch eingereicht wurde. Für eine Bauteilscheid ist im Normalfall eine rechtsgültige Überbauungsordnung erforderlich, auf welche die Bauherrschaft aber lieber verzichten würde. Der Gemeinderat hat das entsprechende Gesuch für eine Dispens der UeO-Pflicht bewilligt.

Statt mittels einer Überbauungsordnung werden die zu definierenden öffentlich-rechtlichen Gegenstände nun in einem Infrastrukturvertrag geregelt. Dieser beinhaltet neben der Erschliessung, der Regelung der Durchleitungsrechte für die Werkleitungen oder der Gestaltung der Aussenräume u.a. auch die Sicherung des Wegrechts für die durchgehende Fusswegverbindung zwischen der Bern- und der Oberstrasse, welche nach den Bauarbeiten wieder geöffnet wird.

**Ferrari Rasenmäher:
Kreditabrechnung**

Im vergangenen Mai hat der Gemeinderat einem Kredit von 48'000 Franken für den Kauf eines Ferrari-Rasenmähers zugestimmt. Bereits jetzt liegt die Abrechnung vor. Gemäss dieser betragen die effektiven Kosten 47'281.70 Franken, was einer Kreditunterschreitung von 718.30 Franken entspricht. Der neue Rasenmäher kommt weniger für das Mähen von grossen Flächen zum Einsatz, sondern vielmehr bei den Aussenräumen der neuen Schulbauten, wo kleinere, wendige Rasenmäher benötigt werden.

Neuzuzüger-Anlass

Interessante Infos zu Buchsi

Über 60 Personen haben am Anlass für Neuzuzüger und Jungbürger/innen teilgenommen und dabei Interessantes über Buchsi vernommen.



Guter Aufmarsch zum traditionellen Anlass für Neuzuzüger und Jungbürger/innen in Herzogenbuchsee; rechts: Gemeindepräsidentin Livia Stauer begrüsst die zum Anlass erschienenen Neuzuzüger und Jungbürger/innen.

Der traditionell im September durch die Kulturkommission Herzogenbuchsee organisierte Anlass für Neuzuzüger und Jungbürger/innen erfreut sich unverändert grosser Beliebtheit, sind doch insgesamt über 60 Personen der Einladung der Einwohnergemeinde gefolgt. Nach der Begrüssung auf dem Mani Matter-Platz im Gemeindepark wurden die Teilnehmenden in drei Gruppen aufgeteilt, die sich in der nahegelegenen Bibliothek, im «Kreuz» und im Gemeindepark während je 20 Minuten zu interessanten Themen informieren liessen.

Im Rahmen der Präsentation der Bibliothek informierte Gemeinderätin Tamara Jost (Ressort Bildung) zusätzlich über den aktuellen Stand der Bauarbeiten im

Projekt «Schulraum-Erneuerung», im «Kreuz» wurde die Geschichte des historischen Gasthauses und der mit ihr verbundenen starken Buchser Frauen (Amélie Moser, u.a.m.) kompetent vermittelt, und im Gemeindepark ging Hans Kaspar Schiesser in kurzweiliger Art auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung von Herzogenbuchsee in den letzten 150 Jahren ein.

Grusswort von Livia Stauer

Mit einem Grusswort von Gemeindepräsidentin Livia Stauer, die «ihr» Dorf kurz und treffend charakterisierte, und einem schmackhaften «Apéro riche» fand die gelungene Veranstaltung bei bestem Spätsommerwetter im Gemeindepark ihren Abschluss.

Jodtabletten

**Vorsorgliche
Massnahme**

Im Umkreis von 50 Kilometern eines Schweizer Kernkraftwerks werden im Oktober und November alle Haushalte mit neuen Jodtabletten beliefert – also auch in den Gemeinden der Region Buchsi. Es handle sich dabei um eine vorsorgliche Massnahme, wie die Behörden mitteilen. Im Falle eines schweren Kernkraftwerkunfalls verhindern diese Tabletten, dass radioaktives Jod in die Schilddrüse aufgenommen wird. Wie die Behörden weiter betonen, seien die Jodtabletten für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden. Im Ereignisfall würde die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.



Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung abgegeben. Nachdem das Haltbarkeitsdatum der zuletzt in einer violetten Packung verteilten Tabletten allmählich erreicht ist, verteilt der Bund nun neue Tabletten – dieses Mal in einer orangen Packung.

**Was tun mit den
alten Jodtabletten?**

Die alten Jodtabletten können in einer Apotheke oder Drogerie abgegeben werden. Und weiter wird informiert: Wer bis Ende November keine Jodtabletten erhält, kann auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen, mit dem die Pillen gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet bezogen werden können.

Weitere Informationen unter:
www.jodtabletten.ch

Herzliche Gratulation

Im September feierten zwei Buchserinnen einen besonderen Geburtstag:

Frieda Aebi-König
wurde am 9. September 100-jährig

Liselotte Christen
wurde am 11. September 90-jährig

Hinweis: Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstags in der Buchsi Zytig? So melden Sie dies bei der Gemeindeverwaltung (Bernstrasse 2; 3360 H'buchsee; Tel. 062 956 51 11; info@herzogenbuchsee.ch). Veröffentlicht werden gemäss der geltenden Praxis Jubilarinnen und Jubilare, die 90, 95 oder 100 Jahre alt werden. Ab 100-jährig wird jedes Jahr öffentlich gratuliert.

Danke betreuende Angehörige!

Vom 16. bis 30. Oktober 2023 freuen wir uns auf einen Besuch der betreuenden Angehörigen bei einem der «Austausch-Cafés».

Bei Kaffee und Kuchen eine kurze Auszeit nehmen, sich unterhalten und mit Fachleuten ins Gespräch kommen.

Sind Sie betreuende Angehörige oder betreuender Angehöriger? Dann kommen Sie vorbei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

| | | |
|--|------------------|---|
| Austausch-Cafés jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr | 16. Oktober 2023 | Restaurant ala carte Marktgasse 13, 4900 Langenthal |
| | 17. Oktober 2023 | Salzbütti Lyss Aarbergstrasse 18, 3250 Lyss |
| | 18. Oktober 2023 | Café la Clef Rue de la Gare 64, 2605 Sonceboz-Sombeval |
| | 19. Oktober 2023 | Café Walz Brienz Hauptstrasse 102, 3855 Brienz |
| | 25. Oktober 2023 | la belle vue Boutique Hotel & Café Seestrasse 36, 3700 Spiez |

„Abschluss-Café“ (mit Anmeldung)

30. Oktober 2023

13.00 bis 17.00 Uhr

Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

Mehr Informationen:

Die Austausch-Cafés finden in Kooperation mit malreden statt.

Zentrum Lina Bögli / Kornhaus

Lina Bögli verbindet 2/23: Frauengeschichte(n)

IMMER →
VORWÄRTS
Zentrum Lina Bögli im
Kornhaus Herzogenbuchsee

Das Zentrum Lina Bögli lädt am 26. Oktober um 19.30 Uhr zum zweiten Gespräch unter dem Motto «Lina Bögli verbindet» ins Kornhaus Herzogenbuchsee. Die hochkarätigen Gäste: Historikerin Elisabeth Joris, Schriftstellerin Judith Art, Musikerin Lisette Wyss und ihr famoses Saxophonquartett Lily Horn Is Born feat. Helen Iten. Frauenpower pur.



Frauen im Fokus:
Historikerin
Elisabeth Joris.

Elisabeth Joris. Die freischaffende Historikerin aus Winterthur hat mehrere Bücher und zahlreiche Beiträge zur Frauen- und Geschlechtergeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts veröffentlicht. Der Titel eines ihrer Werke: «Bra-

ve Frauen – aufmüppige Weiber». Zusammen mit Heidi Witzig zeichnet sie für die Herausgabe des Standardwerks «Frauengeschichten(n)» verantwortlich. Der Untertitel: «Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz».



Auf Lina Böglis
Spuren in Polen:
Schriftstellerin
Judith Art.

Judith Art. Lebt in Norddeutschland. Die Schweizer Schriftstellerin beschäftigte sich intensiv mit dem Leben von Lina Bögli. Sie hat in Polen studiert und speziell dort auch Linas Spuren verfolgt. Mit Lina Bögli als Leitmotiv erschien 2014 ihr Roman «Die Welt war schneller als die Worte».



Lisette Wyss (links) mit Lily Horn Is Born
feat. Helen Iten

Lisette Wyss. Lebt in Bern, studierte an der Musikhochschule Luzern, Bereich Jazz, Hauptfach Saxophon, Komposition und Arrangement. 2004 Gründerin und bis 2017 künstlerische Leiterin des Festivals Buskers Bern. Die Berner Saxophonistin gründete 2000 mit Annette Kitagawa die Formation Lily Horn Is Born. Susanne Müller und Fabienne Hoerni ergänzen zum fulminanten Saxophonquartett. Aktuell spannen die vier Saxophonistinnen mit der Jazz-Sängerin Helen Iten zusammen. **Lily Horn Is Born feat. Helen Iten** befeuern am 26.10. exklusiv die Frauenpower auf der

Bühne mit musikalischer Frauenpower an den Saxophonen.

Als Schirmherrin dabei: Iwona Kozłowska. Die Botschafterin der Republik Polen ist ganz speziell von Lina Böglis Leben und Schreiben in Polen beeindruckt. Mit «Lina Bögli verbindet» hat sie das Motto der Gesprächsreihe geprägt. Hintergrund dieser grenz- und generationenüberschreitenden Kooperation: Lina Bögli hat 1878 mit zwanzig Jahren eine Stelle als «Bonne» auf dem Gutshaus der Familie Szaniecki in Kwiatonowice, im damals österreichischen Teil Südpolens, angetreten. Ihr Aufenthalt hat das Leben der Bauerntochter aus Oschwand in neue Bahnen gelenkt. (Beat Hugli)

Eintritt CHF 25.– (Mitglieder Verein Amiet-Hesse-Weg CHF 20.–). Mit der Bitte, das Dabeisein vorab anzukündigen: beathugi@bluewin.ch, 079 228 02 63. Danke! Türöffnung/Abendkasse bei freier Platzwahl: ab 19 Uhr.

Ausstellung in der Bibliothek

Slowakische Kultur zu Gast

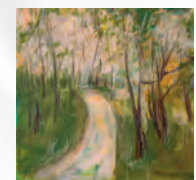
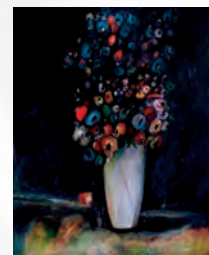
Die Ausstellung «Künstler und Kultur aus Záhorie – Slowakei» in der Bibliothek Herzogenbuchsee ist eine Präsentation der kreativen Aktivitäten von drei Vereinen aus der Slowakei, konkret aus der Region Záhorie – SenART aus der Buchser Partnerstadt Senica, Genesis aus

der Stadt Holíč und dem Künstlerclub aus der Stadt Skalica.

Aussergewöhnliche Region

Aufgrund seiner Vielfalt ist Záhorie eine außergewöhnliche Region in der Westslowakei und hat Besuchern viel zu bieten. Folklore, Traditionen, die besondere Naturschönheit der Záhoriá-Tiefebene, eine reiche Geschichte, die in den Ausstellungen und Aktivitäten der Museen festgehalten wird, aber auch das aktuelle Leben und die Entwicklung dieser Region – all das ist auf seine Art außergewöhnlich und all das können die Besucherinnen und -besucher in dieser Ausstellung noch bis Mitte Oktober bewundern. Seien Sie auch ein Teil der Präsentation dieser Region einschließlich der Verkostung lokaler Spezialitäten.

PRÄSENTATION DER REGION, KÜNSTLER UND KULTUR AUS ZÁHORIE - SLOWAKEI



SenART Senica, Genesis Holíč, Klub výtvarníkov Skalica

Region Záhorie

Senica, Skalica, Holíč, Oreské, Smrdák

Vernissage: Samstag, 23. September 2023, ab 18.30 Uhr
Galerie Bibliothek Herzogenbuchsee//23.9. bis 14.10.2023

Bernstrasse 17. Die Öffnungszeiten der Verkaufsausstellung:
Di 15-18.30 // Mi 9-11/15-18.30 // Do 18.30-21 // Fr 15-18.30 // Sa 10-14 // So 10-13.30 Uhr



MESTO
SENICA

BO Bibliothek
Oberaargau

CULTURE &
SLOVAKIA

EMBASSY
OF THE SLOVAK REPUBLIC
IN BERN

Offizielle Information
Gemeinde Herzogenbuchsee



Die Verantwortung für die Texte
und Inhalte dieser Seite liegt grund-
sätzlich bei den Zuständigen
der Gemeinde Herzogenbuchsee.

Alles über Buchsi:
www.herzoenbuchsee.ch

Sportpreis 2022.....

Larissa Staub, Dominik Hiltbrunner und HVH-Damen

Larissa Staub, Dominik Hiltbrunner (beide Leichtathletik / TV Herzogenbuchsee) und das Damen-Fanionteam des Handballvereins Herzogenbuchsee (HVH) sind die «Sportler des Jahres 2022» in Herzogenbuchsee. Wie schon im Vorjahr fand keine öffentliche Ehrung statt.

Auch dieses Jahr musste die Sportkommission auf die Durchführung der normalerweise im Januar stattfindenden Ehrung der besten Buchser Sportlerinnen und Sportler verzichten. Nicht Corona – sondern der budgetlose Zustand anfangs 2023 zwang die zuständige Sportkommission, wie schon im Vorjahr, die Sportlerehrung abzusagen.

Leer gingen die Sportlerinnen und Sportler deswegen aber nicht aus. Wie schon im 2022 haben die Mitglieder der Sportkommission im Verlaufe dieses Sommers die Nominierten besucht, um ihnen persönlich zu gratulieren und die verdienten Präsente der Gemeinde zu übergeben. Im Januar 2024 soll dann die Sportlerehrung wieder im ursprünglichen Rahmen stattfinden.

Larissa Staub: Fünf Leichtathletinnen und eine Tennisspielerin standen zur Wahl als Sportlerin 2022. Das Rennen machte TVH-Werferin Larissa Staub, die an den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften 2022 Gold im Speer- und Silber im Diskuswerfen gewann.

Dominik Hiltbrunner: Auch bei den Männern setzte sich mit Dominik Hiltbrunner ein Nachwuchsathlet aus dem TVH durch. Er holte an den Nachwuchs-SM ebenfalls Gold und Silber im Weit- und im Hochsprung. Daneben wurde er im Weitsprung Vize-Schweizermeister an den Hallen-SM. Bei den Männern waren insgesamt sechs Athleten aus den Sportarten Leichtathletik, Tennis, OL und Schwingen nominiert.

HVH Damen SPL 1: Als «Team des Jahres» ausgezeichnet wurde das Damen-Fanionteam des HVH. Die HVH-Frauen belegten in der für den



Larissa Staub und Dominik Hiltbrunner (beide TVH) wurden Buchser Sportlerin und Sportler des Jahres 2022.

Sportpreis 2022 relevanten Saison 2021/22 den sechsten Rang und sicherten sich in der Auf- / Abstiegsrunden vorzeitig den Verbleib in der höchsten Spielklasse.

Sev Albrecht: Geehrt «für besondere Leistungen» wurde Handballspielerin Sev Albrecht. Sie vertrat den HVH international in verschiedenen Nachwuchsauswahlen und erhielt kürzlich

auch ein Aufgebot für die A-Nationalmannschaft. Keine Nominierungen gab es in der Kategorie «Sportförderer».

Sie wurden geehrt:

Einzel sportlerinnen:

JLarissa Staub (Leichtathletik / TVH); Sportlerin des Jahres. Weiter nominiert: Elina Elsässer, Selina Geiser, Michelle Hofer, Stefanie Schindler (alle Leichtathletik / TVH), Sarah Frei-Bieri (Tennis / TCH).

Einzel sportler:

Dominik Hiltbrunner (Leichtathletik / TVH); Sportler des Jahres. Weiter nominiert: Luca Bellasi (Leichtathletik / TVH), Simon Bieri, Patrik Fischer (Tennis / TCH), Florian Howald (OL / OLG H'buchsee); Lukas Tschumi (Schwingen / SK H'buchsee).

Teams:

HVH Damen SPL1; Team des Jahres (keine weiteren Nominierungen).

Ehrung «für besondere Leistungen»:

Sev Albrecht (Handball / HVH).

Die nominierten TVH-LeichtathletInnen (von links): Elina Elsässer, Luca Bellasi, Dominik Hiltbrunner, Larissa Staub, Michelle Hofer und Selina Geiser.



Handballspielerin Sev Albrecht wird von Susanne Schmid (Sportkommission) «für besondere Leistungen» geehrt. Rechts: OLG-Läufer Florian Howald.



Das HVH Damenteam SPL 1 freut sich über den Titel «Team des Jahres».



Daniel Polling (Sportkommission) gratuliert Schwinger Lukas Tschumi für die Teilnahme am «Eidgenössischen» in Pratteln. Rechts: Max Dürrenmatt (Sportkommission) mit den Tennis-Cracks Simon Bieri und Patrik Fischer.



Sportpreisverleihung 2023

Vorschläge für die Vergabe des Sportpreises 2023 können bis spätestens 30. Oktober 2023 bei der Gemeindeverwaltung, z.H. Sportkommission, Bernstrasse 2, 3360 Herzogenbuchsee, eingereicht werden (Formular: www.herzogenbuchsee.ch; Formular direkt einsenden an: karin.staeger@herzogenbuchsee.ch)

Es können Auszeichnungen in folgenden Kategorien vergeben werden:

- Einzel- oder Mannschaftsportler/innen (Minimalakriterien: Teilnahme an Schweizermeisterschaften oder sonstige herausragende Leistungen. Die Sportkommission behält sich eine Selektion vor)
- Mannschaft / Team
- Besondere Sportler/innen
- Sportförder/innen

Kriterien: Die SportlerInnen müssen in Herzogenbuchsee wohnen oder für einen Verein mit Sitz Herzogenbuchsee starten, und sie müssen das 15. Altersjahr erreicht haben.

Die Verleihung des Sportpreises 2023 findet voraussichtlich am Mittwoch, 17. Januar 2024, von 19–20.30 Uhr im Kornhaus Herzogenbuchsee statt – mit Apéro und einem Kurzreferat einer Persönlichkeit.

Infos / Rückfragen: Stéphanie Maurer, Mitglied der Sportkommission, 079 317 45 92

Innovieren statt regulieren!

2x
auf Ihre Liste



Tamara Jost-Morandi, Liste 15

Es braucht Mut zur Lösung und Leidenschaft für das Machbare.

Ich stehe mit Überzeugung für eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik ein. Ebenso wichtig sind mir Antworten auf die drängenden sozial- und gesundheitspolitischen Fragen sowie eine zukunftsfähige und nachhaltige Umweltpolitik, welche die Lebensgrundlage der nächsten Generationen sichert. Grünliberal ist mehr als eine Kombination von «grün» und «liberal». Ich bin überzeugt, dass sich Wohlstand, eine intakte Umwelt sowie eine liberale Gesinnung vereinbaren lassen.

In Bern möchte ich mich für den Erhalt unseres Wohlstandes in der Schweiz einsetzen. Wichtig sind dafür:

- Wirtschaftliche Stabilität mit genügend Innovation und Wettbewerb

- Gute Bildung (Förderung des dualen Bildungssystems)
- Genügend soziale Sicherheit. Diese beinhaltet eine gute Gesundheitsversorgung, soziale Absicherung, und Renten für einen lebenswerten letzten Lebensabschnitt in aller Würde.
- Nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen, den Schutz der Umwelt und die Förderung erneuerbarer Energieproduktion.

In Bern braucht es eine langfristig orientierte Politik, welche mit Zuversicht und Konsequenz die aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, Energieversorgung, demografischer Wandel sowie soziale Sicherheit anpackt. Dazu braucht es «Mut zur Lösung» für eine moderne, zukunftsorientierte Gesellschaft.

Burgergemeinde Herzogenbuchsee / Waldbegehung

Forstwirtschaft im Klimawald

An einer gut besuchten, öffentlichen Waldbegehung hat die Burgergemeinde Herzogenbuchsee aufgezeigt, wie der künftige «Klimawald» ausgestaltet sein wird, und wie er vernünftig bewirtschaftet werden soll.

Rund 120 interessierte Buchserinnen und Buchser sind zur öffentlichen Begehung im «Underwald» erschienen, zu der die Burgergemeinde Herzogenbuchsee als mit Abstand grösste Waldbesitzerin eingeladen hatte. Thema: Probleme des Waldes im aktuellen Klimawandel und sinnvolle Ausrichtung der Forstwirtschaft für die Zukunft. Gleich zu Beginn wurden die Teilnehmenden mit einem unerfreulichen Thema konfrontiert, müssen



Mit dem Fällen einer imposanten Fichte demonstrierte das Forstteam, wie moderne Bewirtschaftung des Waldes heute erfolgt.

doch allein im Buchser Underwald auf einer Fläche von 75 Aren Eschen gefällt werden, die auf Grund der «Eschenwelke», einer schweren aus Ostasien in die Schweiz eingeschleppten Baumkrankheit, vom Absterben bedroht sind.

«Klimawald» als Chance

An der zweiten Station des Waldgangs wurde gezeigt, wie in Zukunft gesunde Forstbestände – im Gegensatz zu den anfälligen Fichten-Monokulturen im Schweizer Mittelland – aussehen können. Bereits vor rund 15 Jahren haben nämlich die Verantwortlichen der Burgergemeinde damit begonnen, einen sog. «Klimawald» aufzubauen, ein robuster Mischwald mit hitzebeständigen Baumarten, wie Eichen und Edelkastanien. Dabei hat sich gezeigt, dass gerade Edelkastanien offenbar gut in unser Klima passen, haben sie doch innert relativ kurzer Zeit bereits Ableger gebildet, die prächtig gedeihen.



Rund 120 Interessierte sind zur öffentlichen Waldbegehung im Buchser «Underwald» erschienen. (Bilder: buchsi-burger)

Eindruckliche Demonstration

Eine weitere Station war der sinnvollen Bewirtschaftung des Waldes gewidmet. Mit der eindrucklichen und äusserst präzisen Fällung einer grossen Fichte demonstrierte das Burger-Forstteam, wie heute Waldwirtschaft betrieben wird: gezielt, effizient und – trotz Einsatz schwerer Maschinen – möglichst Boden- und Umwelt-schonend. Dabei betonte Revierförster Hansueli Bugster, dass man sich strikte

an die Vorgaben der zuständigen Behörden halte und nicht mehr als höchstens das jährlich nachwachsende Holz-Volumen schlage, allfällige, unerwartete Holzschläge wegen Käferbefalls mit eingerechnet.

Mit einem gemütlichen Beisammensein beim «Chlousehüsli», mit Grillwurst und vielen guten Gesprächen, fand die interessante Veranstaltung ihren Abschluss. (mh)

Ausserordentliche Gemeindeversammlung Niederönz

3,4 Millionen-Kredit für Schulraum-Neubau

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. Oktober in Niederönz (20 Uhr; Mehrzweckhalle Schulanlage) wird den Stimmberechtigten ein Verpflichtungskredit von 3,4 Mio. Franken für den geplanten Schulraum-Neubau in Niederönz zur Bewilligung vorgelegt.

Mit einem Neubau für drei Klassen des Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) soll am Schulstandort Niederönz der Raumbedarf für die nächste Phase (Neuorganisation und Umbau der bestehenden Schulbauten) geschaffen werden. Geplant ist ein eingeschossiger Holzbau mit autonomen Klassenzimmern mit je einem gedeckten Eingang. Die Räume sind so angeordnet, dass fast keine Erschliessungsfläche entsteht. Ein Grüngürtel aus Hecken und Sträuchern schafft eine Grenze zu den umliegenden Einfamilienhäusern.

Das Projekt, das im Planerwahlverfahren mit Präqualifikation durch die Rykart Architekten AG (Liebefeld-Bern) und die Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten AG (Bern) erarbeitet wurde, überzeugt durch

Einfachheit, hohe Funktionalität und durch ein sehr kompaktes Gebäudevolumen. Die Kosten werden auf 3,1 Mio. Franken geschätzt; um unvorhergesehene Aufwendungen und eine eventuelle Bauteuerung abzudecken, wird den Stimmberechtigten am 18. Oktober ein Verpflichtungskredit von 3,4 Mio. Franken zur Beschlussfassung vorgelegt.

Koordinierte Planung mit Buchsi

Zusammen mit der Gemeinde Herzogenbuchsee und dem regionalen Oberstufenverband wurde in den letzten Jahren die Schulraumplanung als Gesamtkonzeption erarbeitet, mit der eine nachhaltige Planung über sämtliche Schulstufen für die nächste Generation

(Planungshorizont 2040) realisiert werden soll, bei der, nach Möglichkeit, Provisorien vermieden werden sollen. Die zunächst erstellte Bedarfsanalyse hat gezeigt, dass für einen Lehrplan-21-konformen Unterricht auch in Niederönz Schulräume und Arbeitsplätze für die Lehrpersonen fehlen. Hinzu kommt ein aufgestauter Unterhaltsbedarf bei den bestehenden Schulbauten.

Grundsätzlich soll der Zyklus 1 dezentral organisiert werden, um möglichst kurze Schulwege zu garantieren. Im Fall von Niederönz wird diesem Umstand mit dem geplanten Neubau Rechnung getragen, wobei im Gegenzug der isolierte Kindergarten-Standort an der Aeschstrasse aufgehoben wird.

Finanzierung

Die geplante Schulraumerweiterung ist im Niederönzener Finanzplan mit 3,25 Mio. Franken berücksichtigt. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2022 wurde informiert, dass die Abschreibungen und Zinsen für das Projekt – rund 100'000 Franken pro Jahr – voraussichtlich eine Erhöhung der Steueranlage notwendig machen werden. Gemäss Vertrag über die Nutzung der Schulbauten in Niederönz übernimmt die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee ihren Anteil (gemäss Schülerzahlen) an den Aufwendungen für Abschreibung und Verzinsung, sofern sie der Investition zustimmt. Diese Zustimmung wird ordnungsgemäss erst nach dem Entscheid der Gemeindeversammlung Niederönz eingeholt. (mh)



**NADINE
MASSHARDT**
WIEDER IN DEN NATIONALRAT

**ENGAGIERT FÜR
MENSCH UND UMWELT**

**SP wählen. Und Flavia Wasserfallen
in den Ständerat.** SP



Vitasphère
Gesundheitszentrum Bützberg

**Willkommen Dr. med.
Urs Schneeberger**

Zur grossen Freude des Teams, wird ab Oktober 2023 **Dr. med. Urs Schneeberger** seine **Sprechstundetätigkeit in Bützberg** in einem Teilzeitpensum aufnehmen.

Der Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH und Psychosomatik und Psychosoziale Medizin SAPPM freut sich auf seine neuen Patienten.

Für **Terminvereinbarungen** steht Ihnen das Praxisteam telefonisch von Montag bis Mittwoch und Freitag zwischen 07:30 und 12:00 Uhr sowie zwischen 13:30 und 17:00 Uhr zur Verfügung.



Bernstrasse 37 • 4922 Bützberg • Telefon: 062 963 14 66
Mail: info.vitasphere@hin.ch • vitasphere-buetzberg.ch



Ihre Chance! Arbeiten ganz in der Nähe...

Die EWK Herzogenbuchsee AG ist ein regional tätiges Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Strom, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation. Unsere 35 qualifizierten Mitarbeitenden bilden die Basis für zuverlässige Versorgungen, professionelle Dienstleistungen und zufriedene Kunden.

Für den Aufbau des neuen Geschäftsbereich suchen wir eine:n

Fachspezialist:in Abwasser (40–100%)

Mehr Infos auf www.ewk.ch oder unter 062 956 51 51.
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

EWK Herzogenbuchsee AG
Eisenbahnstrasse 2
3360 Herzogenbuchsee
bewerbung@ewk.ch



EWK
Energie Wasser Kommunikation



**DER KINDERHUT
SUCHT TAGESELTERN**

Betreuungspersonen für Tageskinder gesucht

Sie betreuen Tageskinder stunden- oder tageweise in Ihrem Zuhause. Die Erziehungsrbeit macht Ihnen Freude und Sie besitzen neben viel Einfühlungsvermögen und Toleranz auch die Fähigkeit, sich abzugrenzen. Sie sind flexibel, belastbar und interessieren sich rund um das Thema Kinder, deren gesunde Entwicklung und ihre Begleitung im Alltag.

Sie haben zudem:

- Verantwortungsbewusstsein
- Interesse an pädagogischen Themen
- Eine Kommunikation auf Augenhöhe
- Gute Deutschkenntnisse
- Genügend Platz und die nötige Infrastruktur

Sie erhalten:

- Begleitung durch Fachpersonen und Anbindung an eine pädagogische Organisation
- Klar definierte Arbeitsbedingungen und gute Sozialversicherungsleistungen
- Übernahme der gesamten Administration von der Vertragserstellung bis hin zur Rechnungsstellung
- Aus- und Weiterbildungsangebote im pädagogischen Bereich
- Die Kosten für die Tageselternausbildung übernimmt der Kinderhut

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Weitere Informationen:



Trägerverein Kinderhut
Geschäftsstelle | Oberstrasse 31 | 3360 Herzogenbuchsee | 062 511 24 25 | www.kinderhut.ch



**GUTEN TAG IM
KINDERHUT**

Kornhaus Herzogenbuchsee

Vor 40 Jahren: Eröffnung des Kornhauses als Kulturzentrum

Nicht gerade baufällig – aber sanierungsbedürftig schon: das Kornhaus bis anfangs der 1980er Jahre. Die Gemeinde Herzogenbuchsee als Besitzerin des Kornhauses war gewillt, das Gebäude zu renovieren und brachte den Kostenvorschlag von 1'825'000 Franken zu einer Abstimmung, welche am 27. September 1981 im Verhältnis 6:1 zugunsten einer «Restauration» des Kornhauses ausfiel. Vorgängig hatte am 16. September eine öffentliche Orientierungsversammlung stattgefunden, begleitet von einer Ausstellung mit Fotos vom Alten Buchsi und Kadettengewehren.

Es folgten zwei Jahre Renovation des Gebäudes; in den Dachstock sollte ein Museums- und Versammlungsraum einziehen, auf dem Boden darunter die neugeschaffene Gemeindebibliothek. Am 9. Sep-

Die Akteure am Festakt 1983 (von links): die Architekten Waldburger und Rosenblatt, Ernst Gugger, Walter Gfeller, Hans Ulrich Ruch, Urs Hofmann, Walter Graf, Gemeindepräsident Rudolf Neuenchwander. (Bild: zvg)



tember 1983 war es soweit: ein ansehnliches Dorffest mit Festzelt auf dem Bösiger-Areal (heute UBS) und der Eröffnungsakt vor dem Kornhaus bildeten den Start zum Kulturzentrum mit seiner eher wechselvollen Geschichte. Während die Bibliothek einen schnurgeraden Anfang nahm, mit Walter Graf als deren Präsident und Urs Hofmann als Bibliothekar, konnte der Dachstock nach einer fulminan-

ten Phase mit Ausstellungen und Anlässen, vorab den «Kreuzabenden» das recht strenge Tempo nicht durchhalten. Der Schreibende als Dorfarchivar und Museumsleiter sah sich einer zunehmend unbeweglichen Kommission unter Ernst Gugger ausgesetzt. Immerhin fanden bedeutende Ausstellungen statt, genannt seien «Vom Römerweg zum Taktfahrplan», zwei Ausstellungen mit Holzschnit-

ten von Emil Zbinden, die Ausstellung Martin Zieglmüller und Jakob Weder mit denkwürdigen Originalen, die Ausstellung von Werken Cuno Amiets aus Buchser Privatbesitz, welche vom Regierungsrat des Kantons Solothurn in corpore ehrt wurde. Nicht vergessen seien die Ausstellungen, die der Grafiker und Galerist Urs Zaugg im Dachstock realisierte, darunter «Jeremias Gotthelf», bis ihm die Gemeinde mit kleinlichen Gebühren die Lust am Ausstellen im Kornhaus verdarb.

Und heute? Nach Jahren des Exils, wir wissen es, ist die Kultur im Dachstock schon lange zurückgekehrt, und wird von begeisterten und kompetenten Persönlichkeiten «beackert», was wörtlich gemeint ist: vom lateinischen colere – pflegen – stammt das Wort Kultur. (Dr.phil. Walter Gfeller)

Anzeige

Wahlanlass SP Herzogenbuchsee

20 JAHRE
KINDERHUT HERZOGENBUCHSEE

JUBILÄUMSFEST
20 JAHRE KINDERHUT MIT **PUMPELPITZ**

SONNTAG, 29. OKTOBER 2023
10 – 16 UHR | OBERSTRASSE/FABRIKSTRASSE HERZOGENBUCHSEE
PUMPELPITZKONZERT AN DER FABRIKSTRASSE 4

10.00 Uhr | Eröffnungskonzert
11.30 Uhr | Koboldkonzert
13.00 Uhr | Pumpelpitz Geschichte
14.30 Uhr | Abschlusskonzert

Weitere Infos: www.kinderhut.ch



Ruedi Strahm zog viel Publikum an

Dass sein Name immer noch zieht, bewies der volle «Kreuz»-Keller, wo Ruedi Strahm zum Thema «Finanzplatz Schweiz – Politischer Stress ohne Ende?» referierte. Mit viel Sachkenntnis zeigte der ehemalige Preisüberwacher und Alt-Nationalrat auf, wie es zum Debakel der CS gekommen ist. Er legte auch dar, wie die UBS mit geschickter Taktik einen Superdeal bei der Übernahme der CS gemacht hat. «Die UBS bleibt ein 'Too big to fail'-Risiko für die Schweiz und die Schweizer Politik steht in deren Geiselschaft», machte der Referent deutlich. Er forderte stärkere Bankenaufsichtsbehörden, die Sanktionsmöglichkeiten haben, strengere Bilanzvorschriften und ein Verbot von Eigenhandel. Strahm kam beim Publikum gut an, auch weil er das viele «Fachenglisch» leicht verständlich erklärte. (hwh / Bild: sp)

Proviva Spitex Förderverein

Resilienz für mehr psychische Gesundheit

Psychische Erkrankungen gehen uns alle etwas an: Jeder zweite Mensch erkrankt in seinem Leben einmal psychisch. Das ist sowohl für die Betroffenen wie auch für ihre Angehörigen mit viel Leid verbunden, führt zu Arbeitsausfällen und Gesundheitskosten. Es lohnt sich darum, in die Förderung der psychischen Gesundheit zu investieren. Stichwort: Resilienz. Der Spitex Förderverein Proviva organisiert zu diesem Thema am Dienstag, 31. Oktober, den Anlass «Resilienz – Die Kraft für

Alltagsturbulenzen und herausfordernde Zeiten» (19 Uhr; Somnasaal Herzogenbuchsee; Eintritt gratis, anschliessend Apéro).

Resilienz oder psychische Widerstandskraft ist die innere Fähigkeit, Krisen, Schicksalsschläge und alltägliche Widrigkeiten zu bewältigen. Der Referent des Resilienz-Zentrums Schweiz vermittelt die Grundlagen von Resilienz und zeigt den Teilnehmenden mit praxisnahen Übungen auf, wie sie ihre Gelassenheit stärken und so bei Herausforderungen handlungsfähig bleiben können. (buz)



GRÜNE
KANTON BERN

bisher

CHRISTINE BADERTSCHER
IN DEN NATIONALRAT

UNSER KLIMA
DEINE WAHL

Firmengeschenke mit **WOW**




Jetzt bestellen bei
ulrich.marbot@presento-ag.ch
079 304 12 21



Film ab

PRESENTO AG · Brüschrain 42 · 3365 Grasswil

Schweizer Schurwoll-Duvet

- **warm im Winter / kühl im Sommer**
- **temperaturregulierend**
- **feuchtigkeitsausgleichend**

Seit über 40 Jahren ist unsere Familie als Wollspezialistin für Sie am Ball. Wir verarbeiten das wunderbare Naturprodukt „Schafwolle“ und fertigen Bettdecken und Kissen in allen Grössen.



Spycher-Handwerk AG
Huttwil



www.kamele.ch



IG Biodiversität

Wussten Sie, dass ...

... Bäume erheblich zu unserer Lebensqualität beitragen?

- Sie lassen uns durchatmen, indem sie bis zu 70 Prozent des Feinstaubs und andere Schadstoffe aus der Luft filtern und Sauerstoff produzieren: ein grosser Baum produziert pro Tag für mehr als 10 Menschen Sauerstoff.
- Sie mildern die Sommerhitze, indem sie Schatten spenden und die Umgebung durch Verdunstung kühlen: ein alter Baum mildert die Hitze an

heissen Sommertagen um 3-6°C, verglichen mit asphaltierter Fläche.

Bäume in unseren Gärten tragen wesentlich zur Durchgrünung des Siedlungsraumes bei. Deshalb können Eigentümer*innen einen wichtigen Beitrag leisten, um unsere Dörfer und Städte auch in Zukunft lebenswert zu erhalten.

Wir empfehlen, wo immer möglich, heimische Arten zu pflanzen, wie zum Beispiel Feldahorn (*Acer campestre*), Schneeball-Ahorn (*Acer opalus*), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) oder Hainbuche (*Carpinus betulus*).

- Bäume entfalten ihre kühlende Wirkung erst ab einem Alter von ca. 20 Jahren. Darum ist



Bäume gleich Lebensqualität. (Bilder: bk, mj, mg)

- es äusserst wichtig, noch diesen Herbst mit dem Pflanzen von Jungbäumen zu beginnen und für optimale Wachstumsbedingungen zu sorgen, indem wir eine grosszügige Unterbepflanzung mit artenreichen Wildstauden wählen!
- Und, schützen wir Altbäume!

Sammeln Sie Ihr Brauchwasser aus der Küche und giessen Sie alle paar Tage Ihren nächsten Baum. Er dankt es Ihnen. (bk)

Weitere Informationen:

Blaser et al. 2016 «Schlussbericht Urban Green & Climate Bern – Die Rolle und Bewirtschaftung von Bäumen in einer klimaangepassten Stadtentwicklung»



Anzeige

SUCHST DU EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

INFO-ABEND: 18. OKTOBER 2023 20.00 UHR

Im Feuerwehrmagazin Herzogenbuchsee (Moosrainweg 10)

Ab Jahrgang 2003 mit Wohnsitz in: Berken, Bettenhausen, Bollodigen, Graben, Heimenhausen, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Röthenbach, Wanzwil

Infos unter: www.feuerwehr-buchsi-oenz.ch

FDP
Die Liberalen

Liste 24
22. Oktober 2023

«Von der Wirtschaft für die Schweiz»

Peter Haudenschild

Kandidaten-Nr. 24.09.1

peter-haudenschild.ch

FREY TREUHAND GmbH

THOMAS FREY – TREUHÄNDER MIT EidG. FACHAUSWEIS

PERSÖNLICH – KOMPETENT – UMFASSEND

Frey Treuhand GmbH · Zürichstrasse 56 · 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 23 78 · Telefax 062 961 23 07 · treuhandfrey@solnet.ch

BILLETER
Malergeschäft

Oberdorf 7, 3368 Bleienbach
078 687 75 76
www.malerbilleter.ch

Qualität nach Mass

SCHREINEREI
SCHMID OBERÖNZ

TÜREN ■ FENSTER ■ KÜCHEN ■ SCHRÄNKE
062 961 14 49 ■ info@ssob.ch ■ www.schreinerschmid.ch

 **The Palms**
THAI MASSAGE

Zürichstrasse 55 · 3360 Herzogenbuchsee
075 499 55 55 · www.thepalms.ch

Di. bis Sa. 10:00 – 19:00 Uhr
So. + Mo. geschlossen

 **GARAGE PNEUHAUS**
Bruno Langenegger

Wangenstrasse 80
3360 Herzogenbuchsee

Tel. 062 961 02 61
Fax 062 961 02 64
info@garage-langenegger.ch



«Ich unterstütze **Ernst Wandfluh**, weil er eine gute bürgerliche Politik betreibt. Deshalb **2x auf jede Liste!**»

Adolf Ogi, Alt-Bundesrat

Video mit Adolf Ogi 

Nationalratswahlen 22.10.23
Jetzt gilt's ERNST!
www.ernstwandfluh.ch

So wählt Dölf Ogi.

www.ernstwandfluh.ch · im ganzen Kanton wählbar!

Wir machen das!

**AUSRÄUMEN
VERLEGEN
EINRÄUMEN**



 **MARTI**
Inneneinrichtungen AG
... dann staunen Ihre Gäste

Solothurnstrasse 17 | 3363 Oberönz | 062 961 35 45 | www.martioberoenz.ch

Herzogenbuchsee

Baustart zur Überbauung Bernstrasse ist erfolgt

Mit dem traditionellen Spatenstich ist in Herzogenbuchsee der Baustart zur Überbauung Bernstrasse erfolgt. In drei Baukörpern entstehen insgesamt 20 Eigentumswohnungen an bester Lage.

Über 30 Personen – künftige Wohnungseigentümer, Bauherren, Planer und Behördenvertreter – sind zum Spatenstich der neuen Überbauung Bernstrasse am westlichen Ortseingang von Herzogenbuchsee erschienen. Nach einer langen Planungsphase nimmt damit das Projekt konkrete Formen an. Mit Gesamtinvestitionen von rund 16 Mio. Franken entstehen in den drei Baukörpern insgesamt 20 Eigentumswohnungen, sowie Räume für eine Arztpraxis und für einen Gewerbebetrieb.

Gründliche Planung

In einem kurzen Informations-Teil



Planer, Behördenvertreter und Kauf-Interessenten beim Spatenstich. (Bild: mh)

hielt Architekt Fritz Egli (Langenthal) nochmals Rückblick auf eine anspruchsvolle Planungszeit von insgesamt rund 15 Jahren.

Nach ersten Ideen wurde die Planung zunächst unterbrochen durch die damals laufende Ortsplanungs-Revision von Herzogen-

buchsee. Anschliessend folgte eine intensive Planungszeit, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, um den Ansprüchen des Ortsbildschutzes optimal gerecht zu werden, was mit den individuell gestalteten Flachdachbauten an prominent-zentraler Lage gut gelungen scheint.

Vielfältig ist das Angebot der 20 entstehenden Eigentumswohnungen, die von 2 ½ bis 5 ½ Zimmer umfassen und alle in ihrer Konzeption individuell gestaltet sind. Bauherrin ist die WW Immo AG, Herzogenbuchsee, verwaltet und verkauft wird das Ganze durch die ebenfalls ortsansässige Treuhänder Gerber + Co AG. (mh)

Anzeige

JCI Charity Night

Zukunftstag bei der EWK

EWK Herzogenbuchsee AG
 Energie · Wasser · Kommunikation

Eisenbahnstrasse 2
 3360 Herzogenbuchsee
 062 956 51 51 | info@ewk.ch | www.ewk.ch

Für neuen inklusia-Garten

Am 16. September fand die erste JCI Charity Night zu Gunsten der Stiftung inklusia statt. Der gesammelte Betrag wird für den Bau eines neuen, auf die Bedürfnisse der Bewohnenden ausgerichteten Garten eingesetzt.



Die Stiftung inklusia war vertreten durch die Präsidentin des Stiftungsrats Betty Ott-Lamatsch. (Bild: jci)

Am Samstag 16. September, führte die Junge Wirtschaftskammer Oberaargau (JCI) im Hotel Meilenstein in Langenthal die lang ersehnte JCI Charity Night durch. Fast 140 Gäste verbrachten einen Galaabend in Smoking und Abendkleid. Über 27 Firmensponsoren aus der Region unterstützten den Anlass mit Beiträgen und Ticketkäufen. Neben dem Welcome-Cocktail und einem 4-gängigen Galadinner bot der Abend eine Versteigerung von Erlebnissen, ein Charity-Casino mit Roulette, Black Jack und Elektro-Säulirennen sowie Unterhaltung mit der Coverband The Suspenders aus Bern. Der Erlös des Abends von rund 18'000 Franken fliesst vollum-

fänglich an die Stiftung inklusia und an das Wohnheim in Bleienbach, welches Menschen mit psychischer und geistiger Beeinträchtigung Wohnraum und Unterstützung bietet. Mit dem Betrag soll ein neuer Garten gebaut werden, welcher den Bewohnenden erlaubt, die Natur mit allen Sinnen zu erleben, sei es durch duftende Stauden, beim Spiel mit Wasser und Steinen oder einem Kneippweg. Vertreten war die Stiftung inklusia selber ebenfalls mit einem Tisch und der Stiftungsratspräsidentin Betty Ott-Lamatsch. (jci)

Lorenz Hess

Die Mitte

neu in den **Ständerat**
wieder in den **Nationalrat**

**Bürgerlich denken.
Nachhaltig handeln.**

lorenzhess.ch



Beatrice Brügger
Niederbipp
Nationalrat, Liste 9



Michael Huber
Roggwil
Nationalrat, Liste 9



Cheyenne Friedrich
Wyssachen
Nationalrat, Liste 10



Martin Stucki
Roggwil
Nationalrat, Liste 13

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die
Mitte

la violette
blumen

Bettina Reinmann & Team | Bahnhofstr. 5 | 3360 H'buchsee
062 961 61 16 | blumen@laviolette.ch | www.laviolette.ch

Ihr Getränkelieferant

ADRIAN SCHNEEBERGER

Getränkehandlung
Mittelstrasse 12
3360 Herzogenbuchsee
Tel./Fax 062 961 66 06
Natel 079 208 90 80

AUTO STAUB AG

IHRE NISSAN-GARAGE

Neuwagen | Occasionen
Reparaturen | Mietbusse und Camper

AUTO STAUB AG, Halteweg 2, 3373 Röthenbach b. H'buchsee
Telefon 062 961 00 66, www.autostaub.ch

SCHENK STOREN

Schenk Storen GmbH
Waldgasse 24
3360 Herzogenbuchsee
062 530 68 33
info@schenkstoren.ch

- Reparatur
- Service
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Klappläden
- Markisen

MIT UNS IST KEIN WINTER ZU ...

DIE PROFIS FÜR HEIZUNGS-SYSTEME

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Heizungen (Öl, Gas, Holz)
- Wärmerückgewinnung
- Free Cooling
- Planung
- Beratung
- Unterhalt
- Service

LANG

Industriestrasse 11
3362 Niederenz
062 961 80 65

Försterstrasse 4a
4900 Langenthal
062 530 44 19

www.langheizungen.ch

Burkhardt Haustechnik AG

Zürichstrasse 45, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 961 04 43, Fax 062 961 08 30

**Heizungen
Sanitär
Planung**

... Ihr Spezialist für
Reparaturen & Service

Rolf Schoop Geschäftsführer
Natel 079 402 07 93

Handball

HV Herzogenbuchsee startet in die neue Saison

Der Handballverein Herzogenbuchsee startete im September mit fünf Aktiv- und acht Nachwuchsteams in die neue Saison. Die erste Frauenmannschaft will sich in der SPL1 erneut für die Finalrunde qualifizieren. Die Herren 1. Liga setzen sich den Ligaerhalt zum Ziel.

Das Damenteam um Cheftrainer Alex Milosevic nimmt die siebte Saison in Folge in der höchsten Liga, in der Spar Premium League 1 (SPL1), in Angriff. Die HVH-Damen haben letzte Saison mit dem sensationellen 3. Rang und der damit verbundenen Playoff-Qualifikation gezeigt, dass sie imstande sind, ihr Talent, den Teamgeist und die Aufbauarbeit der vergangenen Jahre in Resultate umzumünzen.

Bewährungsprobe und Abenteuer Europacup

Das Stammkader präsentiert sich abgesehen von den vier Abgängen Nora Rohde, Emily Weinekötter, Noubia Frutiger und Jana Karlen unverändert. Neu dazugestossen ist Rückraumspielerin Ilenia Zimmerli von HSG Leimental. Zurückgekehrt aus Schweden ist Noé Strub. Aus dem letztjährigen U18-Kader rücken mit Jolande Pfäffli und Lucie Widmer zwei junge Talente ins Kader nach.

Alex Milosevic ist sich der anstehenden Bewährungsprobe bewusst: Sein Team habe für eine erfolgreiche Saison 2022/23 zurecht viel Lob geerntet, doch nun beginne alles wieder neu. «So eng wie es letzte Saison war, muss man auch für die anstehende Meisterschaft wieder bereit sein, das Glück auf die eigene Seite zu zwingen. «Die bisherige Mannschaftsentwicklung stimmt und diese muss unvermindert weitergehen. Das Potential ist noch lange nicht ausgeschöpft und die sportlichen Ziele sind noch nicht erreicht. Es bleibt alles beim Alten: trainieren, trainieren und trainieren», ist denn auch die klare Haltung und Devise des Cheftrainers. Als Ziel hat sich das Team einen Platz unter den ersten sechs in der Hauptrunde und somit die erneute Qualifikation für die Finalrunde gesetzt. Als ersten Saisonhöhepunkt hat sich das Buchser Fanionteam am 23. und 24. September erstmals in der Ver-



Die HVH-Damen wollen auch in dieser Saison wieder für Furore sorgen. (Bild: hvh)

einsgeschichte auf europäischer Ebene messen können. Mit zwei klaren Siegen gegen das nordmazedonische Team ZRK Kumanovo qualifiziert sich der HVH für die nächste Runde (vgl. unten).

Herren mit Ziel Ligaerhalt

Die erste Männermannschaft konnte sich letztes Jahr mit einer Topleistung im letzten Saisonspiel die Zugehörigkeit zur 1. Liga sichern. Das Kader von Trainergespann Fabian Bilger und Margo Felegyi musste danach einen regelrechten Aderlass an Rücktritten hinnehmen. Gleich sechs Stammspieler gaben ihren Rücktritt aus der ersten Mannschaft bekannt und weitere Ergänzungsspieler haben das Team verlassen. Somit ist ein massiv verjüngter Kader mit vielen neuen Gesichtern in die Vorbereitung zur neuen Saison gestiegen.

«Wir müssen dem jungen Team mehr Zeit geben in der 1. Liga anzukommen, gleichzeitig erfordert der neue Modus, schon früh Punkte einzufahren», meint Fabian Bilger zur anstehenden Herausforderung. Das Ziel kann deshalb nur heissen: Ligaerhalt.

Breiten- und Nachwuchsbereich mit Ambitionen

Neben den beiden Fanionteams werden drei weitere Aktiv- und acht Nachwuchsteams in die Saison starten. Die Frauen 1. Liga mussten sich nach Rücktritten neu finden und werden versuchen, vorne mitzuhalten. Nach dem souveränen Aufstieg in die 2. Liga wird das Damen 3 sich in der neuen Liga behaupten müssen, was aber in Anbetracht des starken und ambitionierten Teams gelingen sollte. Die zweite Herrenmannschaft, knapp abgestiegen in die 3. Liga, wird nun dort mit Spass, aber nicht ohne Ambitionen, die neue Spielzeit bestreiten. Beim Frauennachwuchs geht man mit der U18 Elite und U16 Elite weiter auf höchster Schweizer Juniorenstufe auf Punktejagd. Bei der U14 wurde sowohl ein je ein Team für die interregionale und die regionale Meisterschaft gemeldet. Bei den Junioren spielt man auf U17-Stufe zusammen mit Solothurn in einer Spielgemeinschaft. Gespickt mit wirbligen Talenten geht man bei den U15-Knaben in die Saison. Bei den Jüngsten U13 und U11 werden die Zuschauenden wiederum viel Spielfreude an Spielen und Turnieren beobachten können. (hvh/buz)



HVH Herren: Das Ziel ist der Ligaerhalt. (Bild: hvh)

Gelungener Einstand auf europäischer Handballbühne

Erfolgreiche Europacup-Premiere auf ganzer Linie beim Handballverein Herzogenbuchsee. Eine gut gefüllte Mittelholzhalle, tolle Stimmung und aus sportlicher Sicht die Qualifikation für die Sechzehntelfinals der European League.

Es herrschte Grossbetrieb die letzten Wochen im und um den Handballverein Herzogenbuchsee. Erstmals in der Vereinsgeschichte durfte man sich am Wochenende vom 23./24. September mit dem Frauen-Fanionteam an einem europäischen Wettbewerb präsentieren. Hin- und Rückspiel gegen die zugelosten Gegnerinnen des ZRK Kumanovo aus Nordmazedonien wurden in Herzogenbuchsee ausgetragen.

Entsprechend gross war der organisatorische Aufwand. Die heimische Mittelholzhalle wurde tauglich gemacht für den Europacup und mit Zusatztribünen ausgestattet und eine Festwirtschaft aufgezogen. Ebenfalls galt es Transporte, Unterkunft und Verpflegung für das Gästeteam und die Funktionäre des europäischen Handballverbandes zu organisieren. Dank viel Eigenleistung von Vereinsmitgliedern und Sponsoren, welche bereit waren dieses Ereignis zu unterstützen, war es möglich diese Spiele hier durchzuführen.

Deutliche Qualifikation für nächste Runde

Trotz Herbstferienbeginn fanden sich an beiden Tagen je gegen 350 Personen auf der extra für den Anlass aufgebauten Tri-

bünen im Mittelholz Herzogenbuchsee ein und auf der Livestream-Übertragung gab es am Samstag über 800 Zuschaltungen. Das Hinspiel am Samstag konnten die Buchserinnen mit 29:22 für sich entscheiden und somit mit dem Polster eines 7-Torevorsprungs übermachten. Am Sonntag zum Rückspiel liessen die HVH-Frauen von Beginn weg nichts anbrennen und man konnte sich früh absetzen. Am Schluss resultierte ein klarer Sieg mit 31:17 Toren.

Die Buchserinnen qualifizieren sich damit verdient für die dritte Runde der verbleibenden 32 Teams des European Cups. Die Auslosung für die nächste Runde findet Anfang Oktober statt. Die Sechzehntelfinals werden dann Mitte November gespielt. (hvh/buz)



**ELEKTRO
GYGAX**

Elektro Gygax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50
✉ info@elektro-gygax.ch

- Elektrische Installationen
- Reparaturen
- Neu- und Umbauten
- Elektro-Shop



www.elektro-gygax.ch

VAUTHEY AG
MALEREI GIPSEREI
ISOLATIONEN TROCKENBAU
Tel. 062/961 52 25 **HERZOGENBUCHSEE**
Vermietung von Hebebühnen

SCHREINEREI

MÖBEL
INNENAUSBAU
PLANUNG

STAUFFER

Wangenstrasse 23 ■ 3360 Herzogenbuchsee ■ Tel. 062 961 22 44
www.schreinereistauffer.ch ■ info@schreinereistauffer.ch

Elsässer AG
Haustechnik

Aeschstrasse 9, 3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 961 38 13

Sanitär-Installationen/Reparaturen

ROHNER

35766

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Arwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

**Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen**

HERZOGENBUCHSEE

Landi Laden
mit grossem Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 17.00 Uhr

Tankstelle
mit Shop und Autowaschanlage
(Waschtunnel, Waschboxen, Staubsaugerplätze)
365 Tage offen von 06.00 bis 22.00 Uhr

info@landibuchsi.ch



AGROLA
Ihr Heizöltelefon 058 434 27 00

SUBINGEN

Landi Laden
mit Gartencenter
Mo. bis Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

Tankstelle
mit Autowaschanlage
(Waschboxen, Staubsaugerplätze)

info.subingen@landibuchsi.ch



www.landibuchsi.ch

Druckerei Schaubli AG

wagner

Andreas Wagner AG
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 961 16 53
www.wagnergartenbau.ch

Ihr Garten liegt uns am Herzen

**Wir machen mehr aus Ihrem Garten –
damit Sie sich von Herzen freuen können**

Ihr kompetenter Partner für Gartenplanung, Gartenbau und Gartenunterhalt

**Ablauf- und
Rohrreinigung**

Wir reinigen und entstopfen Ablaufleitungen, Sickerleitungen, Lavabos, Toiletten und sind Ihr Spezialist für sämtliche Spül- und Saugarbeiten.

GERBER

Gerber Roggwil/Rothrist, Tel. 062 916 40 80
Rohr-Reinigungs-Service

Sportnews

Kunstturnen: WM ohne Gischar

Die WM der Turner in Antwerpen findet ohne den Buchser Benjamin Gischar statt. Kurz nach der Selektion durch den Turnverband zog sich der Captain des Nationalteams in den Gerätefinals an den Schweizer Meisterschaften in Glarus beim Abgang an den Ringen eine Knieverletzung zu und steht dem Team nicht zur Verfügung. Wie die Abklärungen in der Folge ergaben, wurden das vordere Kreuzband sowie der Meniskus in Mitleidenschaft gezogen. Bereits wurde der zweifache Olympia-Teilnehmer und Vize-Europameister am Boden von Basel 2021 erfolgreich operiert. Die Verletzung hat zur Folge, dass Benjamin Gischar für mehrere Monate ausfällt. (buz)

OL: SM-Medaillen für Aebi und Howald

Die Mitteldistanz-SM am 9. September wurde im Freilichtmuseum Ballenberg ausgetragen. Das Glanzresultat aus Buchser Sicht lieferte Marion Aebi, die hinter Simona Aebersold und Natalia Gemperle die Bronze-Medaille in Empfang nehmen konnte. Florian Howald fehlte nicht viel – und auch er hätte die Medaille erreicht. Zwei kleinere Fehler kosteten ihn aber die nötigen Sekunden, sodass ihm letztlich der vierte Rang blieb. Eine Woche später, an der Langdistanz-SM oberhalb Le Sentier (VD), holte Florian Howald den Medaillengewinn nach und lief hinter Matthias Kyburz zur Silbermedaille. (buz)

Leichtathletik: Zweimal-Silber für Staub

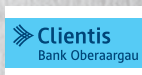
An den Leichtathletik Schweizermeisterschaften U16/U18 am 9./10. September in Frauenfeld wurde Larissa Staub vom TV Herzogenbuchsee zweimal U18-Vizemeisterin – im Kugelstossen sowie im Diskuswerfen. Mit der Kugel (3 kg) stiess sie mit 14.27m eine klare neue persönliche Bestleistung. Mit Leon Brandenberger (400 m Hürden / 5. Rang) und Selina Geiser (Hochsprung / 6.) holten sich zwei weitere TVH-Talente einen Finalplatz. Die TVH-Resultate: www.tvh.ch. (buz)

Anzeige



ANMELDUNG ZUR NOMINIERUNG OBERAARGAUER SPORTPREISE 2023

Anmeldeschluss: Mittwoch, 11. Oktober 2023
Anmeldung unter: www.donnerstag-club.ch



FC Herzogenbuchsee

Start ins 2.-Liga-Abenteuer

Am 13. August ist der FC Herzogenbuchsee nach acht Jahren Abstinenz in die erste 2. Liga Saison gestartet. Als Aufsteiger peilt Buchsi in der 2. Liga regional natürlich den Klassenerhalt an. Dass dies kein leichtes Unterfangen werden wird, ist allen klar. In der Gruppe 1 trifft der FCH auf starke Gegner aus dem Berner Oberland sowie dem Berner Mittelland und wird – anders als zu 3.Liga-Zeiten – mehrheitlich als Aussenseiter in die Spiele gehen. Die Mannschaft von Trainer Bajram Kurtulus blieb nach dem Aufstieg mehrheitlich zusammen.

Los ging es am 13. August in Ostermundigen. Das Auswärtsspiel gewann Buchsi gleich mit 4:0. Doch der Liga-Alltag hatte den FCH schnell eingeholt. Nach Niederlagen gegen Worb, Konolfingen, Oberdiessbach, Belp und Köniz sowie einem Unentschieden gegen Meiringen liegt der FCH mit 4 Punkten aus 7 Spielen auf dem 13. Rang in der Tabelle. (buz)

Das nächste Heimspiel auf dem Waldacker findet am Samstag, 7. Oktober, statt. Um 17 Uhr empfängt der FCH den FC Breitenrain.

Ski-Club ALPINA Herzogenbuchsee

Generationenwechsel



Nach 28 Jahren im Club-Vorstand übergibt Präsident Stefan Ramseier (links) die Vereinsführung an seinen Neffen Daniel Ramseier. (Bild: mh)

Rund 70 Ski-Clubler – das ist fast die Hälfte aller Mitglieder – sind zur Hauptversammlung des Ski-Club ALPINA Herzogenbuchsee erschienen. In gewohnt speditiver Manier führte Präsident Stefan Ramseier durch die Traktandenliste und konnte zunächst von einer soliden finanziellen Lage des Vereins berichten. Trotz einem aussergewöhnlichen Aufwand für die Beschaffung neuer Matratzen in der Skihütte «Lavey», schliesst die Rechnung mit einem kleinen Überschuss ab. Ausgeglichen präsentierte sich auch das Traktandum «Mutationen»: 3 Austritten und 1 Todesfall stehen 4 Neueintritte gegenüber; aktuell zählt der Verein 131 Aktiv- und 21-Freimitglieder (darunter 10 Ehrenmitglieder).

Junge Kräfte im Vorstand

Im Haupttraktandum des Abends wurden fünf Vorstandsmitglieder und eine Revisorin wieder gewählt. Andererseits haben drei Vorstandsmitglieder ihre Demission eingereicht: Ruedi Hunziker (Kommunikation) nach 4 Jahren, Carine Zimmerli (Sekretariat) nach 24 Jahren und Stefan Ramseier nach insgesamt 28 Jahren, davon die 8 letzten Jahre als Präsident. Erfreulicherweise konnten junge Leute als neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden: Yanik Durrer übernimmt das

Ressort Kommunikation, Laura Wyss (bereits Vorstandsmitglied) wechselt ins Sekretariat, und Fabienne Bill übernimmt neu ihr bisheriges Ressort «Events». Und schliesslich konnte der abtretende Präsident sein Amt ebenfalls in junge Hände übergeben: neuer Präsident wird sein Neffe Daniel Ramseier.

In einem weiteren Wahlgeschäft wurde Nicole Hammel als neue Revisorin gewählt; sie ersetzt die ebenfalls nach 23 Jahren zurücktretende Hedy Steiner. Und schliesslich ersetzt Daria Ingold Christine Stadelmann, die ebenfalls 23 Jahre lang für die Administration und das Sponsoring des beliebten «Snow & Fun Camps» an der Lenk verantwortlich gewesen war. Hedy Steiner und Christine Stadelmann wurden für ihre langjährigen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Training neu in Bettenhausen

Genehmigt wurde das Tätigkeitsprogramm mit dem Buchsilau von Ende April 2024 als wichtigste Veranstaltung. Das Ende Oktober beginnende Hallentraining findet im bevorstehenden Winter ausnahmsweise in Bettenhausen statt, nachdem die Turnhalle beim Burgschulhaus in den kommenden Monaten saniert wird und nicht benützbar ist. (mh)

Zäme – Für Gwärb u Landwirtschaft!

Liste 1



Lars Guggisberg
wieder in den Nationalrat
www.larsguggisberg.ch



Ernst Wandfluh
in den Nationalrat
www.ernstwandfluh.ch



Ueli Gfeller
in den Nationalrat
www.ueligfeller.ch

MIELE | SCHULTHESS | V-ZUG | ELECTROLUX

URBEN

DIE HAUSHALTSGERÄTE PROFIS

SEIT ÜBER 35 JAHREN IHR PARTNER FÜR
HAUSHALTSGERÄTE:

Waschmaschine, Geschirrspüler, Kühlgeräte,
Backofen, Wäschetrockner.

Urban AG

Bitziusstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
062 961 62 20
www.urbenag.ch



R. SCHWEIZER
Menswear



Grösste Auswahl an Anzügen,
Vestons, Hosen, Hemden und
Accessoires in der Region.
Alle Normal- und
Spezialgrössen am Lager!

Chinoshosen
für jede Gelegenheit

viele Farben, Dessins und
Passformen am Lager
(oft bis in grosse Grössen)

ab Fr. 79.00

R. Schweizer & Cie. AG, Schenkstrasse 13, 3380 Wangen an der Aare
Tel.: 032 631 63 11 (Büro) / 032 631 07 13 (Laden direkt)
Montag und Mittwoch, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 08.00 - 11.30 Uhr
www.rschweizer.ch

Andreas Schäfer
Treuhand GmbH

Persönlich – Diskret – Effizient!

Ob Private, kleine oder grosse Betriebe,
wir sind gerne für Sie da und erledigen
sämtliche Arbeiten speditiv und preiswert.

- Buchführung
- Steuerberatung
- Verwaltung
- Inkasso

Oberstrasse 8
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 079 951 23 60
schaerer-treuhand@besonet.ch
www.schaerer-treuhand.ch

SÜMI
SCHREINEREI

*Für Hobbyköche & Gourmets:
eine Küche von Sümi*

Sümi Schreinerei GmbH
Byfangweg 18 • 3360 Herzogenbuchsee
T 062 961 06 06 • info@suemi.ch



Küchen • Schränke • Trennwände • Innenausbau • Türen • Fenster • Insektenschutz



SUEMI.CH

Frauenverein H'buchsee

Froue-Nomittag 64+

Ab Oktober finden traditions-gemäss die beliebten Nachmit-tags-Zusammenkünfte für Seni-orinnen ab 64 Jahren statt. Den Beginn macht das Treffen am Donnerstag, 19. Oktober. Der Abschluss der Saison erfolgt am 16. Mai 2024 mit dem obligaten Reisli. Die organisierende Arbeits-gruppe des Frauenvereins Herzo-genbuchsee freut sich schon jetzt auf möglichst viele Teilnehmerin-nen.

Die monatlichen Zusammenkün-fte finden in der Regel jeweils am dritten Donnerstag im Monat statt (Ausnahme: Dezember), und zwar im Sonnensaal Herzogen-buchsee, Beginn um 14 Uhr. Das Programm wird bewusst nicht im Voraus bekannt gegeben – für ein gemütliches Zusammensein bei interessanten Themen ist aber immer gesorgt. (buz)

Froue-Nomittag 64+ – Daten:

- Do, 19. Oktober 2023
- Do, 16. November 2023
- Do, 14. Dezember 2023
- Do, 18. Januar 2024
- Do, 15. Februar 2024
- Do, 21. März 2024
- Do, 18. April 2024
- Do, 16. Mai 2026 (Reisli)

Ort: Sonnensaal H'buchsee
Beginn ist jeweils um 14 Uhr

Seniorenmittagstisch

Ebenfalls die Seniorenmittagsti-sche stehen im Winter-Halbjahr wieder auf dem Programm des Frauenvereins. Die zuständige Arbeitsgruppe lädt Buchserinnen und Buchser ab 70 Jahren ein-mal im Monat zu einem guten und preisgünstigen Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre ein. Die Seniorenmittagstische finden von Oktober bis April, jeweils am zwei-ten Dienstag im Monat statt (Aus-nahme: Januar 2024), und zwar ab 11.30 Uhr, ebenfalls im Buch-ser Sonnensaal. (buz)

Anmeldung bei:
Sylvia Branwand (Tel. 062 961 63 07 / E-Mail: sibra@besonet.ch)



Altmännervereinigung Herzogenbuchsee und Umgebung

Ausflüge und Winterprogramm 2023/24

Nach zwei Tagesausflügen im Sommer-Halbjahr stehen für die Buchser Altmännervereinigung im kom-menden Wintersemester wieder interessante Anlässe bei den monatlichen Treffen auf dem Programm.



Mit dem Team-Bus der SCL-Tigers ging's im August ins Emmental. (Bild: bs)

Im Sommerhalbjahr treffen sich die Buchser Altmänner traditio-nell zu zwei, jeweils gut besuch-ten, Tagesausflügen. Im Mai ging's in die Region Bielersee, per Car und Schiff, mit Mittagessen auf der St.Petersinsel und Zvieri-Halt im bekannten Frei-zeit-Restaurant Florida in Stu-den bei Biel. Die zweite Reise im August führte die gut gelaun-te Schar ins Emmental. Erster Kaffee-Halt in der Schaukäserei Affoltern, dann gings weiter via Schonegg – Blapbach nach Trub zum währschaften Mittagessen im Landgasthof Löwen. Am Nach-

mittag ging's dann zunächst zum bekannten Aussichtspunkt Chu-derhüsi und anschliessend zum Z'Vieri im legendären «Bären» in Sumiswald.

Start zum Winterprogramm

Am letzten Donnerstag im Ok-tober erfolgt traditionell der Start zu den beliebten Nachmit-tags-Treffen der Altmännervereinigung im Buchser Sonnensaal. Auch für das Winterprogramm 2023/24 haben die beiden Obmän-ner Rudolf Gerber und Christian Bieri wieder ein interessantes Pro-gramm für die insgesamt sechs

geplanten Treffen auf die Beine gestellt.

Vielfältige Themen

In den kommenden Monaten stehen erneut fünf Vortrags-Nachmittage auf dem Programm, zu denen sich die Senioren aus Buchsi und Umgebung jeweils im Sonnensaal treffen. Daneben findet wie gewohnt Mitte De-zember die traditionelle Weih-nachtsfeier in der ref. Kirche mit anschliessendem Zvieri im Sonnensaal statt. Mit zwei Wirt-schafts-Themen, einem Vortrag über Gesundheit im Alter, einem Info-Nachmittag mit der Kantons-polizei und einem Foto-Nachmit-tag zum Thema Natur und Tiere präsentiert sich das Program einmal mehr äusserst abwech-slungsreich. Geplant sind zudem auch für 2024 wieder zwei Tages-reisen im Mai und August, wobei die Daten bereits fixiert, die Aus-flugsziele aber noch nicht festge-legt sind. (mh)



Gemütliches Mittagessen im Landgasthof Löwen in Trub.

Programm Winter 2023/24

| Datum | Zeit | Ort | Programm |
|-----------------------|--------|-------------|---|
| Do, 26. Oktober 2023 | 14 Uhr | Sonnensaal | Vortrag zum Thema «Nachhaltigkeit bei Lidl Schweiz» |
| Do, 30. November 2023 | 14 Uhr | Sonnensaal | Christian Kühni: Naturfotos und verschiedene Tiere |
| Fr, 15. Dezember 2023 | 14 Uhr | ref. Kirche | Weihnachtsfeier; anschliessend Imbiss im Sonnensaal |
| Do, 25. Januar 2024 | 14 Uhr | Sonnensaal | Vortrag Dr. Anna Meister (Niederönz): «Alt werden ist nichts für Feiglinge» |
| Do, 29. Februar 2024 | 14 Uhr | Sonnensaal | Priska Kiener und Beat Trösch, Kantonspolizei Bern: «Prävention vor Straftaten – wie kann ich mich schützen?» |
| Do, 28. März 2024 | 14 Uhr | Sonnensaal | David Käser, Geschäftsleitung FENACO: «Die FENACO in der Schweiz und in Herzogenuchsee» |

Voranzeige für den Terminkalender

- Do, 30. Mai 2024 Frühlingsreise
- Do, 29. August 2024 Herbstausflug



**FLAVIA
WASSERFALLEN**
UNSERE STÄNDERÄTIN

Wahlen vom
22. Oktober

SP SP Herzogenbuchsee empfiehlt



Infoabend
Einblicke in die
systemische Aufstellungsarbeit
19. Oktober 2023 / 19.00 Uhr / Eintritt frei
Bibliothek Herzogenbuchsee

Referentinnen: Patrizia Miraglia & Silvia Müller




Reformierte
Kirchgemeinde
Herzogenbuchsee

Pilgernd unterwegs

Von der Oschwand nach Herzogenbuchsee
Samstag, 28. Oktober, 15.30 bis ca. 22.00 Uhr




«Wir öffnen unsere Türen für Sie.»
Tagesträff Herzogenbuchsee

Lernen Sie das vielfältige Unterstützungsangebot für Seniorinnen und Senioren kennen, besichtigen Sie unsere gemütlichen Räumlichkeiten und lassen Sie sich beraten.

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Samstag, 30. September | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag, 10. Oktober | 16.00 - 19.00 Uhr |
| Samstag, 14. Oktober | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag, 19. Oktober | 14.00 - 16.00 Uhr |

Wir freuen uns, Sie im dahlia (Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee) begrüßen zu dürfen. Anmeldung unter 062 955 52 20.





Ein Gemeinschaftsangebot von dahlia oberoargau, SPITEX Genossenschaft Oberoargau Land und Psychiatrie SRO.
wohnen betreuen pflegen



**PRAXIS FÜR
ENTSPANNUNG**
www.raum-fuer-pausen.ch

Atlaslogie
Yoga & Massage

INFORMATIONSVORTRAG «ATLASLOGIE»
Sa, 30. Sept., 10.00 Uhr, Kreuz Herzogenbuchsee

Anmeldung: Theres Aschwanden •• 078 940 05 00



**BAUE DEINEN
ROBOTER!**

Der Einstieg in die Robotik. Ideal für Anfänger zum Erlernen der Robotik, Elektronik und Programmierung. Zusammen bauen und programmieren wir das Roboterfahrzeug mBot Ranger von Makeblock.



ANDREAS SCHMID
Kursleiter, 079 950 07 11

Kurskosten: Fr. 320.- (inkl. Bausatz)
Anforderung: Alter ab 10 Jahren
Kurs Ort: IDEENFABRIK SINN FÜR STIL
Fabrikstrasse 10
3360 Herzogenbuchsee
Kursdatum: Samstag, 21. Oktober 2023
mindestens 8 Personen
(Ersatzdatum: Samstag, 28. Oktober 2023)
Kurszeit: 9.00-12.00 Uhr / 13.30-16.00 Uhr

Anmeldung:
help@fixable.ch oder direkt bei der Ideenfabrik.
Anmeldeschluss ist am 14. Oktober 2023
(Definitive Anmeldung nach Zahlungseingang bei Andreas Schmid.)



Veranstaltungen

CHINDaktiv:**«Ä Halle wo's fägt»**

Der Verein CHINDaktiv verwandelt mit dem Angebot «Ä Halle wo's fägt» Turnhallen an Sonntagvormittagen zwischen den Herbst- und Frühlingsferien in einen sportlichen Spielplatz für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und deren Eltern. Im Kanton Bern wird das Angebot bereits in rund 30 Turnhallen umgesetzt.

Auch in Herzogenbuchsee, wo das im vergangenen Winter erstmals durchgeführte Angebot auf grosses Interesse stiess. Immerhin 355 Kinder und ihre Eltern haben an den sieben Sonntagen daran teilgenommen und die tolle Stimmung genossen, wie die Organisatorinnen mitteilten.

Entsprechend wird «Ä Halle wo's fägt» auch im kommenden Winterhalbjahr wieder angeboten – dieses Mal sogar an acht Sonntagen. An diesen werden in der Turnhalle der Oberstufe zur Abdeckung der unterschiedlichsten Bewegungsgrundformen verschiedene Spielstationen und Parcours eingerichtet, wobei sich die Kinder frei bewegen. Es gibt kein angeleitetes Programm. Bei Fragen und für Anregungen steht das Hallenpersonal gerne zur Verfügung.

Ein Kind bezahlt 5 Franken Eintritt, ab zwei Kindern kostet der Eintritt 8 Franken (gratis mit Kultur-Legi, etc.). Ein freies Kommen und Gehen ist jederzeit möglich; ohne Voranmeldung. (buz)

«Ä Halle wo's fägt» – die Daten 2023/2024: 22. Okt. / 5. Nov. / 19. Nov. / 17. Dez. / 7. Jan. / 21. Jan. / 11. Feb. / 24. März; jeweils Sonntag von 9.30 – 11.30 Uhr; Turnhalle Oberstufe; Standortleitung: Sylvia Oeschger, 076 448 44 31; sylvia.oeschger@gmx.ch; Infos: www.chindaktiv.ch

**Herzogenbuchsee:
Schönes Erleben**

Seit März dieses Jahres gibt es ein neues Angebot in Herzogenbuchsee. Schon der Titel sagt eigentlich alles «Schönes erleben».

Mit seinen Angeboten möchte Initiant Peter Jahn den Menschen die Möglichkeit bieten, etwas Schönes und nicht Alltägliches zu erleben. Zum einen gibt es Musikabende (HörSINN), die im Dachstock an der Unterstrasse 29 stattfinden, und bei denen man für anderthalb Stunden in die Musik eintauchen kann. Die Abende sind jeweils einem Thema gewidmet. Bei den ersten fünf Abenden waren dies unter anderem: Musik und Landschaften, Musik und Tiere, Trauer und Trost. Aufgrund der positiven Rückmeldungen, ist ab November eine Fortsetzung geplant.

Als zweites Angebot werden Waldführungen (WaldSINN) angeboten, bei denen der Wald und die Bäume mit allen Sinnen erlebt und erfahren werden sollen. Dabei möchte Peter Jahn nicht nur das Wissen weitergeben, welches er in der Ausbildung zum Waldführer im März an der Waldakademie Wohlleben erworben hat, sondern auch mit den Teilnehmenden den Wald auf ungewöhnliche und kurzweilige Art neu entdecken. Die erste Waldführung wird am 20. Oktober im Wald hinter dem Waldacker stattfinden. Weitere Führungen sind geplant. Infos / Angebote: www.schoeneserleben.ch. (pj/buz)

KreuzKellerBühne KKB

Ein spezieller «Pflotschhoger» zum Saisonstart

Mit der Jubiläums-Ausgabe des 20. «Pflotschhogers» ist die Wintersaison im Buchser Kreuzkeller vor vollem Haus würdig eröffnet worden.

Für einmal waren die Rollen vertauscht – zum Jubiläum der 20. Ausgabe des beliebten Kreuzkeller-Events «Pflotschhoger» sassen die beiden legendären Moderatoren des Formats, Hannes Hug und Bänz Friedli, selber als Promigäste auf der Bühne und standen der einmaligen Gastmoderatorin Sonja Hasler Red und Antwort. Und der Abend hat gehalten, was die Affiche versprochen hatte: neben vielen äusserst amüsanten Geschichten aus dem Privat- und dem Bühnen-Leben der beiden Protagonisten, gut recherchiert durch die bekanntlich ebenfalls aus der Region stammende Fernseh- und Radio-Moderatorin Sonja Hasler, vermochte vor allem der Dreikampf um die Moderations-Hoheit zwischen den drei Akteuren das Publikum zu begeistern. Dass Bänz Friedli und Hannes Hug im Wortgefecht auf der Bühne kaum zu bremsen sind, ist hinlänglich bekannt, aber auch Sonja Hasler stand den beiden in keiner Weise nach und hielt mit witzigen Sprüchen im rund zwei-



Wussten das Publikum im voll besetzten Kreuzkeller mit dem speziellen Jubiläums-Format des «Pflotschhoger» zu begeistern: Bänz Friedli (links), Sonja Hasler und Hannes Hug. (Bild: mh)

stündigen Improvisations-Feuerwerk wacker mit.

**Vielversprechendes
KKB-Programm**

Nach dem gelungenen Auftakt kann man einmal mehr auf die bevorstehende Saison im Buchser Kreuzkeller äusserst gespannt sein. Insgesamt 15 offizielle Anlässe stehen bis Ende Februar 2024 auf dem Programm, darunter einige absolute Highlights, wie zum Beispiel «Patti Basler und

Philippe Kuhn» (14.10.), die beliebte Solosängerin Veronica Fusaro (28.10.), «Jaël – Acoustic Tour» (18.11.), Reeto von Gunten mit seinem Programm «original» (12.1.24), sowie vor allem der «helvetische Abend» mit Nina Dimitri & Thomas Aeschbacher (27.1.24) oder Gardi Hutter mit ihrem Programm «die tapfere Hanna» (29.2.24). (mh)

Komplettes Programm / weitere Infos:
www.kreuzkellerbuehne.ch

jambo!

Stimmungsvoller jambo!-Abend

Der Sommeranlass von jambo! war ein voller Erfolg. Unter den Bäumen im Kornhauspark Herzogenbuchsee fanden sich zahlreiche Gäste ein, die den warmen Abend mit afrikanischem Essen und mitreissenden Afro-Beat-Klängen geniessen konnten. «Wir freuen uns sehr über das gelungene Fest», blickt Eveline Minder, Co-Präsidentin des Vereins jambo!, zurück. «Vom schönen Wetter über die stimmungsvolle Musik, das feine Essen bis zum grossartigen Einsatz von vielen Freiwilligen hat alles zusammen gepasst.» Der Anlass sei ein finanzieller Erfolg



Der schöne jambo!-Sommerabend hinter dem Kornhaus. (Bild: zug)

gewesen. «Es ist eine wertvolle Hilfe für Menschen, die weniger haben als wir».

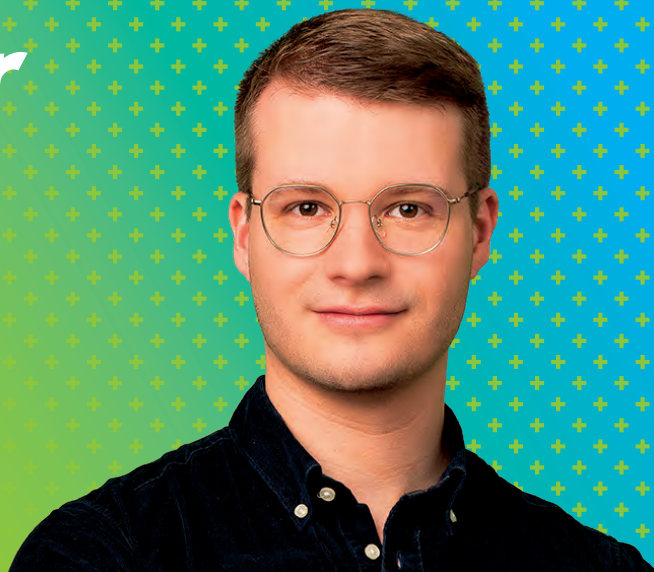
Filmabend am 3. November

Der nächste Anlass von jambo! findet bereits Anfang November statt. In der Bibliothek Herzogenbuchsee wird der Dokumentarfilm «The Teacher's Country» gezeigt. Der Film beleuchtet 50 Jahre Unabhängigkeit von Tansania und die Entwicklung des Landes. Die Erzählenden sind Menschen, die dort leben. Im Anschluss findet ein Austausch mit einem Kenner Tansanias über die aktuelle Situation im Land statt. (jambo)

Filmabend:
3. November, 19.30 Uhr,
Bibliothek Herzogenbuchsee

Mut zur Lösung

2x
auf Ihre Liste



Dyami Häfliger, Liste 15

Frei und selbstbestimmt: Für eine progressive und diverse Schweiz

Aus meinem liberalen Grundverständnis engagiere ich mich für eine Gesellschaft, in der sich alle Menschen, ihrem Potenzial entsprechend, entwickeln und einbringen können. Unsere Stärke liegt in der Toleranz der Vielfalt und der Verwirklichung der individuellen Freiheit. Das kann keine Identitätspolitik sein, sondern eine Politik, welche mit ihren Massnahmen zu wirklichen 100% Gleichstellung beitragen will. Als Co-Präsident der queerGLP setze ich mich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der alle frei leben und lieben können.

Umweltschutz mit und nicht gegen die Wirtschaft

Als Unternehmer ist mir ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit einem guten Bildungssystem wichtig. Ich stehe für eine liberale Wirtschaftspolitik im Einklang mit der Umwelt und Natur.

Gemeinsam für Veränderung

Mit meinen Weggefährtinnen und Weggefährten setze ich mich für eine dauerhaft bessere Schweiz ein. Wir haben das Glück und die Chance, dass wir mit unserem System der direkten Demokratie unsere Ideen und Wünsche in die Tat umsetzen können. Als Stadtrat von Langenthal verfolge ich eine lösungsorientierte Herangehensweise, die über Parteigrenzen hinausgeht. Dies möchte ich auch als Nationalrat für die ganze Schweiz machen.

Es ist mir wichtig, die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen vorsichtig abzuwägen und so in der Sache die beste Lösung für alle zu finden.

Wir brauchen Mut zur Lösung

In Zeiten von grossen Herausforderungen, Polarisierung und Populismus brauchen wir Lösungen für unsere Schweiz. Extreme Forderungen von linker wie auch von rechter Seite kann ich nicht mittragen und sie werden unser Land nicht weiterbringen. Ich bin weder links noch rechts, ich will vorwärts gehen und unser Land voranbringen. Haben wir Mut zur Lösung, in dem wir Umweltschutz und Wirtschaft intelligent verbinden, endlich mehr Europa wagen sowie die Beziehungen mit der EU konsequent weiterentwickeln und mit einer liberalen Gesellschaft unser Land modernisieren!

Als Nationalrat will ich mich für nachhaltige Lösungen für unsere Umwelt, unsere Beziehungen zu Europa und für eine progressive und diverse Gesellschaft einsetzen. Ich kandidiere für den Nationalrat auf der Liste 15 der Grünliberalen Partei. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und für Ihre Stimme.

Wollen Sie mehr von mir wissen?

In meinem wöchentlichen Newsletter «Dyamis Sonntagspost» teile ich meinen Standpunkt zu diversen Themen und bringe Euch die grünliberalen Lösungen für unser Land näher. Jetzt abonnieren:



Jubiläum: 5 Jahre «Träffpunkt» inklusia

Von der Idee zur beliebten Institution

Vor fünf Jahren wurde die Idee eines «Träffpunkts» für alle in Herzogenbuchsee umgesetzt. Heute erfreut sich der jeweils am Montagabend stattfindende Begegnungsanlass grosser Beliebtheit.

Die Idee stammt von Simone Baumann, damals Mitarbeitende bei CALENDULA. Ihr schwebte ein regelmässiger Treffpunkt vor, mit dem sozial benachteiligten Menschen Kontakte unter sich und mit der Bevölkerung ermöglicht werden, um so gegen die Ausgrenzung durch die Gesellschaft anzugehen.

In ihrem Vorgesetzten, CALENDULA-Geschäftsführer Thomas Kiener fand sie den richtigen Partner zur Umsetzung dieser Idee. Im Frühling 2018 wurde die «IG mitenang z'buchsi» gegründet, unter deren Aegide am Montag, 6. August 2018, das erste Treffen unter dem Titel «bsungers am Mänti» im Gasthaus Kreuz in Herzogenbuchsee stattfand.

An der IG waren damals folgende Institutionen beteiligt: CALEDULA Herzogenbuchsee, SPITEX Oberaaraug-Land, Klinik Wysshölzli, RAZ Herzogenbuchsee, die ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee, der Sozialdienst der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee, der regionale Sozialdienst Niederönz, sowie natürlich das «Kreuz» als engagierte Gastgeberin. Sie sorgten für die Anfangsfinanzierung des durch Simone Baumann damals ehrenamtlich geleiteten Projekts.

Beliebt und etabliert

Inzwischen hat sich im Hintergrund einiges verändert: die ursprüngliche «IG mitenang» wurde als Trägerschaft abgelöst; der «Träffpunkt» ist heute integrierter Bestandteil der Stiftung inklusia, Bleienbach, unter deren Namen seit 2022 die früheren Institutionen WOHNHEIM DORF (Bleienbach) und CALENDULA (Herzogenbuchsee) zusammengefasst sind. Unverändert geblieben ist die Aktivität selber, der «Träffpunkt für Alle», der jeden Montag zwischen 17 und 21 Uhr im «Kreuz» in Buchsi stattfindet, und der sich mit jeweils 15–20 Teilnehmenden grosser Beliebtheit erfreut. Alle Treffen sind jeweils durch mindestens ein Mitglied der Projektgruppe (sie sind nach wie vor ehrenamtlich) betreut und das «Kreuz» nimmt seine Rolle als soziale Gastgeberin mit dem Angebot von alkoholfreien Getränken zum Selbstkostenpreis unverändert wahr. Der montägliche «Träff» ist dabei möglichst einfach organisiert: jedermann kann beliebig teilnehmen und für die «normalen» wöchentlichen Treffen ist auch keine Anmeldung nötig.

Erweitertes Programm

Aufgrund des grossen Interesses ist inzwischen das «Träffpunkt»-Pro-

gramm erweitert worden. Jeweils einmal im Quartal wird ein vergünstigtes Abendessen angeboten, und neu finden zusätzlich spezielle Veranstaltungen mit speziellen Aktivitäten (jeweils an einem Samstag) statt – so zum Beispiel am 21. Oktober, an dem von 13.30–16.30 Uhr gemeinsam und unter Anleitung Taschen gestaltet, bemalt und bedruckt werden. Zu diesen erwähnten Aktivitäten ist jeweils eine Voranmeldung nötig. Keine Anmeldung braucht es für die ebenfalls zusätzlich angebotenen, rund einstündigen Spaziergänge, die jeweils am letzten Montag im Monat im Rahmen des «normalen» Treffens angeboten werden.

Freude und Ehre

Sehr zufrieden sind die Verantwortlichen mit der positiven Entwicklung des «Träffpunkts». «Die regelmässige gute Beteiligung und die unterschiedliche Herkunft der Teilnehmenden

zeigt, dass wir das angestrebte Ziel erreichen», freut sich Simone Baumann. Und Thomas Kiener ergänzt voller Stolz, dass die Aktivitäten auch öffentlich nicht unbemerkt geblieben sind, wurde doch das Projekt 2019, also bereits nach einem Jahr, mit dem mit 10'000 Franken dotierten «Prix Printemps» der Burgergemeinde Bern ausgezeichnet. (mh)

«Träffpunkt für alle»

Immer montags zwischen 17 und 21 Uhr im «Kreuz» Herzogenbuchsee

Das Ziel: Kontakte knüpfen, Freundschaften schliessen, mit anderen zusammen sein. Menschen mit Besonderheiten sollen sich mitten in unserer Gesellschaft bewegen und diese auch mitgestalten.

Das Projekt: Treffpunkt für Menschen mit Besonderheiten und für alle andern. Alkoholfreie Getränke werden für 1 Franken ausgeschenkt und immer am ersten Montag im Monat wird ein Abendessen zum Preis von Fr. 10.– angeboten (mit Voranmeldung).



Anzeige

LEU

Wir unterstützen Sie beim Hausverkauf von A bis Z

Leu Immobilien AG Langenthal | Solothurn
Milan Roman Leu
079 926 90 90 | leu.swiss

Nachruf



Eine grosse Trauergemeinde hat Mitte August Abschied genommen von Werner Gerber, Sekundarlehrer und Handballförderer.

Dass sich Werner Gerber 1962 als junger Sekundarlehrer im Oberaaroug bewarb, war dem Umstand geschuldet, dass er die Zugverbindungen Bern – Herzogenbuchsee als günstig einschätzte, um weiterhin in Bern seinem Lieblingssport Handball nachgehen zu können.

Werner Gerber, Herzogenbuchsee (1937–2023)

In der Zeit des Lehrermangels war seine Bewerbung in Mathematik, Chemie, naturwissenschaftlichen Fächern und im Sport im Oberaaroug hoch willkommen. Unserem Dorf blieb Werner Gerber bis zu seiner Pensionierung im Sommer 2001 treu. Hier unterrichtete er unzählige Generationen von Schülerinnen und Schülern. Genaues Formulieren, auch von mathematischen Erklärungen, waren bei ihm wichtig, ebenso aufmerksames Mitverfolgen des Unterrichts. Ruhestörungen, Schmatzen, gab es in seinen Lektionen im Schulzimmer nicht. Wer sich als Fünftklässler an seinen klaren Stil gewöhnt hatte, war ihm später dankbar für die strengen Vorgaben. An der Schule war Werner Gerber viele Jahre lang Organisator der Herbstwanderungen, die nach der Abschaffung des Kadettenwesens alle Klassen für ein einen Tag in die nahe Umgebung führten, wo man kochte, spielte und so die Klassengemeinschaft pflegte.

Unter Werner Gerber wurden die Landschulwochen im August, die Klassenlager, ins Leben gerufen, die noch heute im Schul-

jahr der Oberstufenschüler ein wichtiges Ereignis sind.

Neben dem Unterrichten engagierte sich der aktive Handballspieler für den Sport, speziell für Handball, wo er zuerst bei den Kadetten, dann im Schulsport die Knaben für den Ballsport begeisterte. Die trug ihm dann auch den Übernamen «Hämpfi» ein. Vier handballbegeisterte junge Männer, ehemalige Schüler, motivierten Werner Gerber, sich für die Gründung eines Handballvereins einzusetzen. Werner Gerber gelang es schliesslich, dass Handball als Untersektion des damaligen ETV Turnvereins eingeführt wurde. 1968 war dann die Geburtsstunde des HVH- und so nahm die Erfolgsgeschichte des HV Herzogenbuchsee Fahrt auf. Werner Gerber verstand es immer wieder, für bestimmte Positionen die richtige Person zu finden und dort einzusetzen, wo es für den Handball in Buchsi wichtig war. Der «Handballvater» Werner Gerber wurde später für sein Engagement als Handballförderer zum Ehrenmitglied ernannt.

Regula Wirth, Herzogenbuchsee



Ich ergreife Partei
FÜR DEN SERVICE PUBLIC
www.adrianwuethrich.ch

ADRIAN WÜTHRICH Travail.Suisse
WIEDER IN DEN NATIONALRAT

SP MÄNNER-LISTE

Die Spezialisten für
EgoKiefer
 Fenster und Türen

Für Sie persönlich
 vor Ort **in Oberö. n. z.**

SCHREINEREI SCHMID AG

Solothurnstrasse 14
 3363 Oberö. n. z.
 Tel. 062 961 14 49
info@ssob.ch
schreinerschmid.ch

Einfach komfortabel.

Qualität hat einen Namen

moser



präzisionsdrehteile

Wir suchen Dich!

Bist Du auf der Suche nach einer spannenden Lehrstelle als Produktionsmechaniker(in) / Polymechaniker(in) EFZ?

Lehrstelle ab August 2024

Weitere Informationen findest Du auf unserer Webseite:



Hast Du Lust auf eine Schnupperlehre? Wir freuen uns auf Deine schriftliche oder elektronische Bewerbung mit Foto oder über einen Anruf an Tanja Beck, Tel. 062 956 20 21 oder tanja.beck@moser-ingold.ch

moser-ingold ag, Buchsistrasse 40,
 3367 Thörigen, www.moser-ingold.ch

Möchten auch Sie Ihre IT vergessen?

Überzeugen Sie sich von unseren individuellen ICT-Lösungen für Ihr KMU.

Wir freuen uns auf Sie!
 +41 (0)62 961 61 36
info@cfu.ch

CFU.CH
 IT-Lösungen für KMU



Agenda Oktober 2023

Gewusst wo

Samstag, 30. September

Herzogenbuchsee: Tag der offenen Tür im Tagesträff H'buchsee; der Tagesträff ist ein Gemeinschaftsangebot von dahlia oberoargau, Spitex Genossenschaft Oberaargau Land und Psychiatrie SRO; 9–12 Uhr; im dahlia (Stelliweg 24); Anmeldung unter: 062 955 52 20; weitere Termine: Di, 10. Okt. (16–19 Uhr) / Sa, 14. Okt. (9–12 Uhr / Do, 19. Okt. (14–16 Uhr)

Herzogenbuchsee: Repair-Café – Reparieren statt wegwerfen; mit Bring & Hol; 10–15 Uhr; Kornhaus; Infos: www.repair-café.ch / repkafi.buchsi@quickline.ch

Herzogenbuchsee: Handball Herren 1. Liga: HVH – SG Lausanne-Ville / Cugy; 18 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Montag, 2. Oktober

Herzogenbuchsee: «Träff» – ein Treffpunkt für Menschen mit und ohne Besonderheiten; immer am Montag zwischen 17–21 Uhr (jeden ersten Montag im Monat mit Nachtessen; auf Anmeldung); Restaurant Kreuz; Infos: www.inklusia.ch / treff@inklusia.ch

Freitag, 6. Oktober

Herzogenbuchsee: Wochen- und Gemüsemarkt; 8–11 Uhr; Kirchgasse; jeden Freitagmorgen

Herzogenbuchsee: Joker's und Kochtöpfli Oktoberfest; Wiesn-Feeling in Herzogenbuchsee; mit: Dolomiten Express (Österreich) und DJ Röschi; Wiesnklassiker wie Hau den Lukas und Nagelholz, klassische Wiesn-Küche; ab 17 Uhr; Magazin Fritz Leuenberger AG (Eisenbahnstrasse 1); Infos/Tickets: www.jokers-pub.ch; auch am Sa, 7. Okt.

Samstag, 7. Oktober

Herzogenbuchsee: Fussball Meisterschaft 2. Liga regional: FCH – FC Breitenrain; 17 Uhr; Waldacker; Infos: www.fc-herzogenbuchsee.ch

Herzogenbuchsee: Handball Damen SPL1: HVH – GC Amicitia Zürich; 18 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Herzogenbuchsee: Handball Herren 1. Liga: HVH – SG Nyon; 20 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Herzogenbuchsee: Rock'n' Roll Abend mit den Bonny Tones; mit Tanzfläche und Sitzplätzen; 20.15 Uhr (Türöffnung: 19.30 Uhr); Kreuzkeller

Dienstag, 10. Oktober

Herzogenbuchsee: Frauenverein – Seniorenmittagstisch (ab 70 Jahren); 11.30 Uhr; Sonnensaal; Anmeldung bei: Sylvia Brawand (Tel. 062 961 63 07 / E-Mail: sibra@besonet.ch); vgl. Seite 21

Samstag, 14. Oktober

Thörigen: Musikgesellschaft – Spaghetti-Plausch; ab 18 Uhr; Mehrzweckhalle; Infos: www.mgthoerigen.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Patti Basler und Philippe Kuhn: Tryout mit dem neuen Programm «L'CKE»; Strommangel, Fachkräftemangel, Bildungsdefizite, Steuerschlupflöcher: L'cken! Überall gibt es Lücken; in diese Bresche springen Patti Basler und Philippe Kuhn humoristisch, poetisch und musikalisch – oder satirisch, scharf und böse; 20.15 Uhr; Kreuzkeller; Infos: www.kreuzkellerbuehne.ch

Sonntag, 15. Oktober

Herzogenbuchsee: Handball Herren 1. Liga: HVH – KTV Visp Handball; 16 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Mittwoch, 18. Oktober

Herzogenbuchsee: Spielnachmittag für Kinder; 14–16 Uhr; «Mis Amigos» (früher Bistro Rankhof); Infos: info@ludo-buchsi.ch / www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch

Herzogenbuchsee: Ludothek – Spiel-Bar; Spielabend für Erwachsene; 19–22 Uhr; «Mis Amigos» (früher Bistro Rankhof); Infos: www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch; spielabend@ludo-buchsi.ch

Herzogenbuchsee: Infoanlass Feuerwehr – Wir suchen Verstärkung; Info für künftige Feuerwehrleute (ab Jahrgang 2003) mit Wohnsitz in Berken, Bettenhausen, Bolloddingen, Graben, Heimenhausen, Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz, Oberönz, Röthenbach, Wanzwil; 20 Uhr; Feuerwehrmagazin Kalberweidli (Moosrainweg 10); Infos: www.feuerwehr-buchsi-oenz.ch

Niederönz: Ausserordentliche Gemeindeversammlung; 20 Uhr; Mehrzweckhalle; Infos / Traktanden: www.niederoenz.ch

Donnerstag, 19. Oktober

Herzogenbuchsee: Froue-Nomittag 64+; 14 Uhr; Sonnensaal; Infos: www.frauenverein-herzogenbuchsee.ch; vgl. Seite 21

Herzogenbuchsee: Infoabend – Einblicke in die systemische Aufstellungsarbeit; Referentinnen: Patrizia Miraglia und Silvia Müller; 19 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos / Anmeldung: www.perlanima.ch

Samstag, 21. Oktober

Niederönz: IG Niederönz lebt – Grenzwanderung; geführte Wanderung entlang der Gemeindegrenze; kleine und grosse Runde, Treffpunkt: 9 Uhr (grosse Runde) / 10 Uhr (kleine Runde); Wisi (Holzbau Beck); Infos: ig-niederoenz-lebt-1.jimdosite.com/

Herzogenbuchsee: Kinderkino im «Jugendhuus» (ab 1. Klasse); 14–16.30 Uhr, im «Jugendhuus» (Drangsalengässli 7); www.jugendhuus.ch

Herzogenbuchsee: Fussball Meisterschaft 2. Liga regional: FCH – FC Interlaken; 17 Uhr; Waldacker; Infos: www.fc-herzogenbuchsee.ch

Herzogenbuchsee: Handball Herren 1. Liga: HVH – HS Biel; 19.30 Uhr; Sporthalle Mittelholz; Infos: www.hvh.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Röfes Plattesammlig; ein Schlagermusik-Theater mit Live-Band; 20.15 Uhr; Kreuzkeller; Infos: www.kreuzkellerbuehne.ch

Sonntag, 22. Oktober

Herzogenbuchsee: Chindaktiv – «Ä Halle wo's fägt»; der Verein Chindaktiv bietet Kindern bis 6 Jahren offene Turnhallen an Sonntagen; 9.30–11.30 Uhr; Turnhalle Oberstufe; Leitung: Sylvia Oeschger, 076 448 44 31, sylvia.oeschger@gmx.ch; die weiteren Daten: 5. Nov. / 19. Nov. / 17. Dez. / 7. Jan. / 21. Jan. / 11. Feb. / 24. März

Mittwoch, 25. Oktober

Herzogenbuchsee: Elternrat Vortragsreihe 2023 – «Neue Autorität»; Workshop mit Carsten Pohl, Regionalleiter Schweiz, Institut für Gewaltprävention, 19.30 Uhr; Aula Schulanlage Mittelholz; Infos / Anmeldung: www.elternrat-herzogenbuchsee.ch

Donnerstag, 26. Oktober

Herzogenbuchsee: Altmännervereinigung – Vortrag zum Thema «Nachhaltigkeit bei Lidl Schweiz»; 14 Uhr; Sonnensaal; vgl. Seite 21

Herzogenbuchsee: Lina Bögli verbindet 2/23: Frauengeschichte(n); Mitwirkende: Historikerin Elisabeth Joris, Schriftstellerin Judith Arlt, Musikerin Lisette Wyss und ihr famoses Saxophonquartett Lilly Horn Is Born feat. Helen Iten sowie als Schirmherrin die polnische Botschafterin Iwona Kozłowska; 19.30 Uhr (Türöffnung

19 Uhr); Zentrum Lina Bögli im Kornhaus; Anmeldung an: beathugi@bluewin.ch / 079 228 02 63; vgl. Seite 6

Freitag, 27. Oktober

Inkwil: Turnverein – Unterhaltungsabend; Motto: «Die dritti Süle»; 20 Uhr (Türöffnung: 18 Uhr); Mehrzweckhalle; Infos / Vorverkauf: www.tvinkwil.ch; weitere Vorstellungen am Sa, 28. Okt. (14 und 20 Uhr)

Samstag, 28. Oktober

Herzogenbuchsee: Pilgernd unterwegs – von der Oschwand nach H'buchsee; Besammlung: 15.30 Uhr; Parkplatz Oehüsi; anschl. Fahrt mit dem Bus auf die Oschwand; Beginn Pilgerweg: 16 Uhr; Abschluss mit Segnungsgottesdienst und Salbung in der ref. Kirche ca 21.30 Uhr; Infos: www.ref-buchsi.ch

Seeberg: Kultur-Berg – Konzert mit Pecos (Delta Blues, Folk und Celtic Fingerstyle) und 2Noisy (lässt die guten Zeiten der Rock-Klassiker wieder aufleben); 20 Uhr; Kirche; Infos: www.kirche-seeberg.ch

Herzogenbuchsee: KreuzKellerBühne KKB – Veronica Fusaro Solo Show; gute Songs, eine unvergessliche Stimme und eine fesselnde Ausstrahlung; 20.15 Uhr; Kreuzkeller; Infos: www.kreuzkellerbuehne.ch

Sonntag, 29. Oktober

Herzogenbuchsee: Antik-Floh- und Raritätenmarkt; 9–16 Uhr; Melior-Areal (Güter-/Feldstrasse)

Herzogenbuchsee: Jubiläumsfest 20 Jahre Kinderhut mit Pumpelpitz; 10–16 Uhr; an den Kinderhut-Standorten Oberstrasse und Fabrikstrasse (Pumpelpitzkonzerte an der Fabrikstrasse 4); Infos: www.kinderhut.ch

Herzogenbuchsee: Musikschule – Professor Prozessor: ein Fall für Supermusik; ein modernes Musiktheater mit dem Ensemble Zefirino; 11 Uhr; Sonnensaal; Infos: www.musikschule-herzogenbuchsee.ch

Montag, 30. Oktober

Herzogenbuchsee: «Värsli-Morgen»; mit Leseanimatorin Regina Meier-Gilgen; für Eltern / Grosseltern und Kinder zwischen ca. 6–24 Monaten; 9.30–10.30 Uhr; Bibliothek (Bernstrasse 17); Infos: www.b-oa.ch

Dienstag, 31. Oktober

Herzogenbuchsee: Proviva-Anlass: Resilienz – Die Kraft für Alltagsstürbulenzen und herausfordernde Zeiten; der Referent des Resilienz-Zentrums Schweiz vermittelt die Grundlagen der Resilienz und zeigt mit praxisnahen Übungen auf, wie man seine Gelassenheit stärken und bei Herausforderungen handlungsfähig bleibe kann; 19 Uhr; Sonnensaal



DENNIS BORGEAUD

Versicherungen und Vorsorge

Telefon 079 406 49 41 | dennis@borgeaud-versicherungen.ch

Nächste Ausgabe:
27. Oktober 2023

Impressum

Titel
Buchsi Zytig (166. Jahrgang
der Berner Volkszeitung)

Auflage: 7800 Exemplare

Herausgeber / Verlag / Inerate / Abos
Print Press Marcel Hammel
Thörigenstr. 22,
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 079 607 26 83, Fax 062 961 69 84
m.hammel@besonet.ch

Redaktion
Marc Hammel (mmh)
Marcel Hammel (mh)
Lagerstr. 30,
3360 Herzogenbuchsee
062 956 50 40/44 / 079 410 72 29
hammel@schelbli.ch

Druck
Schelbli AG, Grafisches Unternehmen
Lagerstr. 30, 3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 956 50 40 / info@schelbli.ch
www.schelbli.ch

Freie Mitarbeiter in dieser Ausgabe:
Dr. Walter Gfeller
Michael Wüthrich (mwh)
Hans Wyssmann (hwh)

Verteilgebiet
Die Buchsi Zytig wird monatlich gratis
in alle Haushalte der nachstehenden
Gemeinden verteilt:

Berken, Bettenhausen, Bolloddingen,
Graben, Heimenhausen, Hermiswil,
Herzogenbuchsee, Inkwil, Niederönz,
Oberönz, Ochlenberg, Röthenbach,
Seeberg, Steinhof, Thörigen, Wanzwil.

Ausserhalb dieses Streugebietes kann
die Buchsi Zytig für jährlich 50 Franken
(inkl. MwSt.) abonniert werden.

Erscheinungsdaten 2023:
Fr, 27. Okt. / Fr, 24. Nov. / Fr, 22. Dez.

Inerate- und Redaktionsschluss:
Mittwoch, 18. Oktober (17 Uhr)

Lüftung
Klima
Kälte

Planung
Installation
Service

Dörflinger & Partner AG

3360 Herzogenbuchsee
www.doerflinger-partner.ch
Tel. +41 62 956 66 33

DÖRFLINGER
Raumluftechnik

*Für die Region
seit 1857*

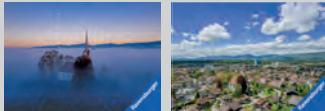
BUCHSI Zytig

Ihr
Immobilien-
Profi in
der Region

TREUHAND GERBER

Treuhand Gerber + Co AG
Oberstrasse 15
3360 Herzogenbuchsee
T +41 62 956 66 77
info@treuhand-gerber.ch
www.treuhand-gerber.ch

Puzzles «vo hie»



Diverse Puzzles «vo hie» erhältlich!
www.michael-wuethrich.ch

PUZZLES

mw-photographies.ch
michael wuethrich

"brings!"

die -erische Abfallsammelstellenkette

**Alles Entsorgen von A – Z
für Privat und Gewerbe**

Vieles nehmen wir kostenlos oder zu vorteilhaften Preisen

...Altpapier, Alteisen, Aludosen, Batterien, Bauschutt, Bildschirme, Boiler, Büchsen, Computer, Feuerlöscher, Grobsperrgut, Haushaltgeräte, Holz, Karton, Klaviere, Kleider, Kork, Kühlgeräte, Kunststoffe, Motorenöl, Neonröhren, Nespresso Kapseln, Pet Flaschen, Plastikfolie, Pneu, Sagex, Sonderabfälle flüssig, Speiseöle, Velos, Zeitschriften...

3360 Herzogenbuchsee
Byfangstrasse 3b
Neben Landi Herzogenbuchsee
www.brings.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.30 – 17.00 Uhr



TCM Oberaargau
Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010

Schlafstörungen

«Dank der Akupunktur kann ich wieder gut schlafen. Ich schätze die kompetente, professionelle und einfühlsame Behandlung sehr.»

G. Jg. 71

**Sie sind
bei uns der
Mittelpunkt**

**Hautausschlag
und Rückenschmerzen**

«Ich werde vom Team ganz hervorragend betreut, sowohl auf der professionellen als auch auf der menschlichen Ebene und habe durch die Behandlung viel Lebensqualität zurückgewonnen. Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team!»

P. Jg. 64

Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten Therapeut/innen ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen und sind gerne für Sie da.
Seit 13 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

**Blutdruckprobleme, Schwindel
und Tinnitus**

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!»

R. Jg. 41

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Von Krankenkassen anerkannt

Sprechstunde: Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag je nach Praxis 08.00 – 12.00 Uhr

| info@tcmoberaargau.ch

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal